Nr. 4 und 5 | 19. Januar 2014 | **Doppelnummer**

3 Sozialsystem Schweiz – Aufgabe der Kirche?!
Jede zehnte Person in der Schweiz ist arm!

4 Anpassung oder Bewahrung?
Grundthema kirchlicher Geschichte

5 Herzland in der Krise
Portugals Kirche als Stütze im Umbruch

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: L. Wodicka

«Ich war fremd
Und ihr habt mich
Aufgenommen»

Mt 25,35

Menschen aus verschiedenen Kulturen dieser Erde leben auch hier bei uns. Die Welt wird bunter – mehrgestaltig. Der Frauen-Impulstag vom 21. Februar in Hünenberg lädt ein, aufeinander zuzugehen und das Fremdsein zu überwinden.

▶ Seite 22

Ein Ort, viele Perspektiven

Raum der Stille am Fachhochschul-Campus Brugg eingeweiht

Eine schlicht gestaltete Umgebung im vierten Obergeschoss des kubusförmigen Doppelbaus bietet der Raum der Stille den Studierenden und Mitarbeitenden am Fachhochschulcampus in Brugg. Dunkelgebeiztes Parkett, die Wände und die Decke weiss, keinerlei religiöse Symbolik. Man habe den Raum «bewusst nackt» gehalten, erklärt Crispino Bergamaschi, Gesamtleiter der Fachhochschule Nordwestschweiz bei der feierlichen Eröffnung. «Dies als Zeichen von Respekt gegenüber der religiösen Vielfalt.»

Schlichtheit

als Zeichen von Respekt.

Entstanden ist die Idee 2005, dem Bedürfnis der Aargauer Landeskirchen folgend, dem Engagement an der Fachhochschule Nordwestschweiz im Rahmen der Fachstelle «Religion Campus Brugg-Windisch» mit einem besonderen Raum eine konkrete Form zu geben. «Der Raum ist geprägt von Respekt und Toleranz, ein Raum der Achtung und Geborgenheit. Ein Raum für Begegnung, ein Raum des Suchens und des Findens, des Nachdenkens», beschreibt es die Co-Fachstellenleiterin Olivia Forrer. «Schön, dass das Bedürfnis nach einem solchen Raum von verschiedenen Seiten erkannt wurde.»

Der Weg in den vierten Stock des riesigen Quaderbaus, wo sich der Raum der Stille befindet, führt über verschiedene Stockwerke, in denen Studierende an Tischreihen konzentriert über ihren Notebooks brüten oder für Gruppenarbeiten in Gespräche vertieft sind. Über den Raum der Stille wissen sie Bescheid. Je nach Situation könne er sich gut vorstellen, diesen einmal als Zuflucht aufzusuchen, erklärt ein Informatikstudent. Andere bevorzugen für den Rückzug lieber die Bibliothek oder verbringen nur so viel Zeit wie nötig am Campus. «Ich bin nur hier, wenn ich Schule habe», erklärt eine angehende Wirtschaftsingenieurin lakonisch.

Getragen wird der Raum der Stille von den Aargauer Landeskirchen sowie von den in Brugg am Campus angesiedelten Fachhochschulen. «Dieser Ort dient der Stillung seelischer Bedürfnisse», erklärt Gesamtfachhochschulleiter Crispino Bergamaschi mit einem Augenzwinkern. Bleibt abzuwarten, ob die Studierenden den Ort künftig für mehr als nur für die Pausenverpflegung verwenden werden. «Ziel ist es, den Raum der Stille bekannt zu machen», so Olivia Forrer. Zu diesem Zweck seien verschiedene Aktionen geplant, unter anderem regelmässig stattfindende, geführte Meditationen sowie ein Yoga-Kurs. Andreas C. Müller

Christof Arnold,
Gemeindeleiter Allenwinden

Weihnächtliches Auto waschen und der neue Lehrplan

In den nächsten Jahren soll in den Schweizer Schulen ein neuer Lehrplan eingeführt werden. Doch schon während der Vernehmlassung stösst das Papier auf Widerstand. Es trage den christlichen Wurzeln und der christlichen Kultur des Landes zu wenig Rechnung. Buddha, Mohammed und Jesus würden gleich behandelt und gewichtet. Weihnachten käme darin gar nicht vor.

Da ich den Lehrplan noch nicht genau gelesen habe, kann ich inhaltlich nicht auf die Kritik eingehen. Ich kann nur feststellen, dass sich die Schweizer Gesellschaft mehr und mehr von ihren kulturellen und religiösen Wuzeln weg bewegt. Zwar wird Weihnachten immer noch mit Christbäumen, Lichterketten und gutem Essen gefeiert. Den Grund des Festes kennen aber nicht einmal mehr alle Getauften. Deshalb scheint es auch kaum mehr jemanden zu stören, wenn am Weihnachtsmorgen ein Mann auf seinem Parkplatz in Unterägeri ein Auto schamponiert. Ob aus mangelndem Respekt, Gleichgültigkeit oder Unwissen, spielt keine Rolle. Ich tippe aber auf Unwissen, zumal in unserer Gesellschaft christliche Feste vor allem in Einkaufszentren und nicht mehr in Kirchen begangen werden.

Die Macher des neuen Lehrplans betrachteten es kaum als ihre Aufgabe, Menschen vom Autowaschen an hohen Feiertagen abzuhalten. Ein möglichst breites Wissen der Bevölkerung um ihre kulturellen und religiösen Wurzeln wäre aber segensreich. Zugezogenen erleichtert dieses Wissen, die Lebensart der Menschen, ihre Werte und Gebräuche zu verstehen und sich zu integrieren. Die ansässige Bevölkerung wird durch das Bewusstsein ihres kulturellen Erbes im Selbstverständnis gestärkt. Das müsste zu mehr Toleranz und Respekt Andersdenkenden und Andersgläubigen gegenüber führen. Eine schwache Identifikation mit den eigenen Wurzeln fördert dagegen nur Ängste gegenüber Fremdem und Fremden.

Die Schweizer Schulen haben zweifellos eine wichtige Funktion, wenn es um die Vermittlung und Deutung des kulturellen Erbes geht. Dazu gehören – mit oder ohne Lehrplan – Weihnachtslieder, Krippenspiele, Ostereier, Kirchenglocken, Bergkreuze, Klöster, christliche Werte u. a. m. Natürlich kann dieses Erbe aufgegeben werden. Doch das führt nicht zu Religionsfreiheit, sondern zu Gleichgültigkeit. Und es bedeutet nicht religiöse Vielfalt, sondern Autowaschen an Weihnachten.

KURZMELDUNGEN

Trend. Ob Taufe, Erstkommunion oder Firmung: «Kinderbibeln liegen im Trend und sind ein lukratives Geschäft», sagt Alois Schaller, katholischer Seelsorger in Gossau SG. Seine Sammlung ist die grösste private in der Schweiz. Auch in Zeiten der zunehmenden Kirchenaustritte und Nicht-Teilnahme am konfessionellen Religionsunterricht lesen Kinder in der Bibel oder hören ihre Geschichten, ist der Theologe überzeugt. Der passionierte Sammler verrät auch die «Top drei» der biblischen Geschichten in den Kinderbibeln.

Alleingang. Das Bistum Chur hat mit seinen frühzeitig publizierten Auswertungen zum Fragebogen zu Ehe und Familie die gesamte Kommunikationsstrategie der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) durcheinander gebracht. Doch statt sich Chur entgegenzustellen, zieht es die SBK vor, Schadensbegrenzung zu betreiben, indem sie schweigt. Das Bistum Chur hat bereits seine Stellungnahme zur vatikanischen Umfrage zu Ehe und Familie ohne Absprache mit der Schweizer Bischofskonferenz im Alleingang veröffentlicht.

Mehr dazu Seite 4

Boom. 2013 wird als eines der pilgerreichsten Jahre in die Geschichte eingehen. Nie zuvor machten sich so viele Wallfahrende auf, dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela zu folgen. Die Mitarbeiter im Pilgerbüro hatten alle Hände voll zu tun, um rund 215 000 Pilgerurkunden auszustellen. Einzig im «Heiligen Jahr» 2010 kamen mehr Wallfahrende nach Spanien in die Jakobsstadt. Der Vorjahreswert im Jahre 2012 von gegen 192 488 wurde jedoch deutlich in den Schatten gestellt.

www.jakobsweg.ch

Sozialsystem Schweiz – Aufgabe der Kirche?!

Jede zehnte Person in der Schweiz ist arm!

Foto: Bilderbox

Die Diakonie (das soziale Engagement) gegenüber Benachteiligten ist eine der Hauptaufgaben der katholischen Kirche. Menschen in Not zu helfen, steht auch in den Pfarreien des Kantons Zug in Zentrum. Es gibt dafür verschiedene organisierte Diakoniestellen.

Soziale Arbeit im Dekanat Zug

Baar
Beratungs- und Sozialdienst
St. Martin, 041 769 71 42
Cham
Pfarreisozialdienst
Cham-Hünenberg, vakant
Zug
Diakoniestelle/Sozialberatung
Leuchtturm, 041 727 60 70

www.punktdiakonie.ch

Laut der Caritas Schweiz gilt eine Einzelperson mit einem maximalen Einkommen von 2250 Franken oder eine vierköpfige Familie mit 4000 Franken als arm. Armut kann uns alle treffen: Man wird krank oder arbeitslos, ist ungenügend ausgebildet, lässt sich scheiden oder verdient zu wenig für seinen Lebensunterhalt.

In der Präambel der Schweizer Bundesverfassung steht geschrieben: «Die Stärke einer Gesellschaft misst sich am Wohl der Schwachen.» Die Schweizer Gesellschaft verpflichtet sich damit, sich für armutsbetroffene Menschen einzusetzen. Im Laufe der Zeit wurden verschiedenste Armutsrisiken erkannt, und ein Netz aus Sozialversicherungen entstand.

Die Wirtschaftliche Sozialhilfe, welche die Gemeinden auszahlt, gilt als das «Netz unter dem Netz». Dieses Auffangnetz ist nötig, da es nicht gegen alle Armutsrisiken eine entsprechende Versicherung gibt und bestimmte Leistungen der Versicherungen zeitlich beschränkt oder nicht existenzsichernd sind. Die Wirtschaftliche Sozialhilfe ist im Artikel 12 der Bundesverfassung verankert: «Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind.»

Doch die Wirtschaftliche Sozialhilfe ist nur ein Netz und somit fallen auch hier Menschen durch die Maschen. Einerseits bestehen strukturelle Hürden, andererseits lassen die Leistungen der Sozialhilfe keine grossen Sprünge zu. Zudem schämen sich viele Menschen und melden sich nicht bei den Sozialdiensten an.

Die Verantwortung für sozial Benachteiligte – die Diakonie – ist neben der Liturgie und der Verkündigung einer der Hauptaufträge der katholischen Kirche. Diakonie zeichnet sich durch Wertschätzung, Solidarität und Anteilnahme an den Mitmenschen aus. Ursprünglich waren die Kirchen beinahe im gesamten sozialen Feld aktiv. Inzwischen hat der Staat viele Aufgaben übernommen. Übrig geblieben ist die Präsenz gegenüber Schwachen. Oft äussert sich dies dort, wo das Netz des Sozialsystems Lücken aufweist.

Diakonie wird durch die Mitarbeitenden des Pastoralteams, durch Freiwillige und durch Professionelle geleistet. Im Dekanat Zug gibt es in Baar und Cham einen Pfarreisozialdienst. Zudem ist die Diakoniestelle Leuchtturm für den Pastoralraum Zug zuständig. Die Stellen sind nach unterschiedlichen Modellen strukturiert. Gemeinsam ist den drei Anlaufstellen die Arbeit mit Klienten aller Nationen und mit verschiedensten Anliegen – oftmals finanziellen Sorgen. Zudem arbeiten alle Stellen auch projektbezogen: Seniorenferien werden angeboten oder die ökumenische Wegbegleitung wird koordiniert.

Sich in den Beratungen Zeit zu nehmen und den Anliegen der Klienten interessiert zuzuhören, ist allen Sozialarbeiterinnen des Dekanats wichtig. Weiter informieren sie über Angebote oder Gesetzteslagen, begleiten zu Terminen bei anderen Fachstellen und vermitteln konkrete Unterstützung in Form von Sachhilfen.

Das Sozialsystem der Schweiz lässt Lücken offen und fühlt sich für verschiedene Nöte nicht zuständig. Die Kirche hat bereits in der Vergangenheit oft Defizite staatlichen Handelns aufgedeckt und aufgefangen. Zudem nimmt die Komplexität der sozialen Probleme zu. Die dadurch individuelle Begleitung ist sehr aufwendig und durch staatliche Stellen oft kaum zu leisten. Kirchliche soziale Arbeit kann unbürokratisch und innovativ auf neu entstehende soziale Nöte eingehen. Kirchliche soziale Arbeit handelt ergänzend zum Sozialstaat und ist nötiger denn je!

Martina Helfenstein

Anpassung oder Bewahrung?

Grundthema kirchlicher Geschichte

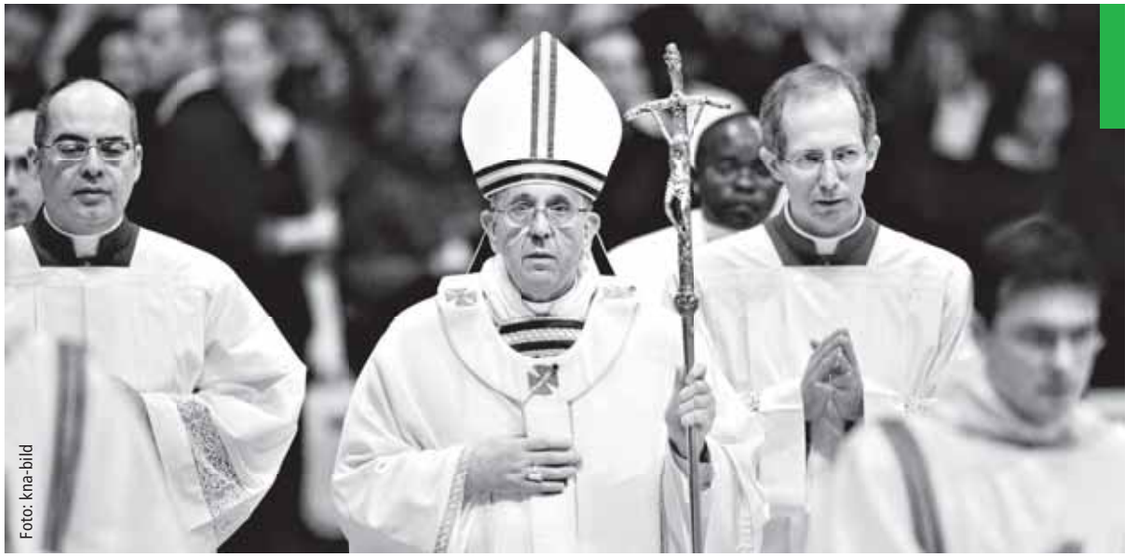
Foto: kna-bild

Ab der Zeit der Reichskirche zu Beginn des 4. Jahrhunderts transformierte die kirchliche Liturgie den damals bestehenden Kaiserkult. Bis heute sind viele Elemente davon vorhanden.

Die heutige Katholikin, der heutige Katholik mag sich die Augen reiben, schaut er oder sie in die «kirchliche» Welt. Da scheint es sich bei der Frage nach dem Verhältnis zwischen Kirche und Gesellschaft um zwei unvereinbare Positionen zu handeln. Die einen, die die Welt als ein Gegenüber von «Kirche» betrachten und für die bestimmte Traditionen als Mittel zur Bewahrung der christlichen Identität gilt, und dann die anderen, welche die «Kirche» in der Welt aufgehen sehen wollen, sie quasi so mit der Welt verbinden, dass sie sich wie Salz im Wasser auflöst. Der Weg dazu ist die Aufnahme gesellschaftlicher Tendenzen, welche, theologisch reflektiert, selbst zur Grundlage der Theologie und damit zum Motor von Kirche werden sollen.

Schaut man in die Geschichte, mag man erstaunt sein. Diese Tendenz ist gar nicht so neu. Die jüngere Kirchengeschichte während der letzten 200 Jahre war genau von dieser Polarität geprägt. Das theologische Spiel zwischen liberalen und orthodoxen Kräften war so stark, das selbst die Politik davon nicht verschont blieb. Letztendlich ein Kräftespiel, das heute noch funktioniert. Übrigens nicht nur ein römisch-katholisches Phänomen, sondern auch in reformierten Kirchen nicht unbekannt.

Blickt man aber etwas weiter zurück, fällt einem auf, dass sich die Kirche – obwohl immer von orthodox-bewahrenden Kräften beeinflusst – im Grunde immer der Gesellschaft angepasst hat, ja gesellschaftliche Entwicklung theologisch transformiert hat. So sind beispielsweise viele Elemente der äusseren Liturgiegestaltung stark vom römischen Kaiserkult beeinflusst, nachdem die Kirche ab dem 4. Jahrhundert als Reichskirche die sakrale Reichsidee stützte. Heute würde niemand mehr die Liturgie als Transformation von heidnischen Ideen und Vorstellungen empfinden. Theologisch hat man diese verarbeitet und nach dem Holocaust die jüdische Tradition wiederentdeckt – übrigens auch eine Anpassung an die Zeit.

Oder dann ab dem 13. Jahrhundert, als nach einer Phase der simplifizierten Frömmigkeit in der Theologie die Vernunft wieder Einzug hielt, ohne sich dabei einfach auf die Kirchenväter zu berufen. Niemand anders als beispielsweise Thomas von Aquin (1224-1274) hat die Denkstrukturen der griechischen Philosophie in die Theologie «hineingewoben» und ein deduktiv-logisches Denksystem mit Glauben so verbunden, dass der Glaube vom blossen Ritualismus oder einer abergläubischen Frömmigkeit befreit werden konnte. Vernunft und Glaube – eine Anpassung an die Welt.

Es gäbe noch viele solche Beispiele, wie Theologie und Kirche sich immer an die Zeit anpassten und die jeweilige Entwicklungen theologisch gedeutet und transformiert hatten. Und deshalb wird es wohl kaum erfolgreich sein, wenn heute bestimmte kirchliche VertreterInnen meinen, durch geistiges Bewahren und einen verengten Traditionsbegriff würde die Zukunft der Kirche zu gestalten sein. Hätte dieser Weg Erfolg, wäre das ganz untypisch und würde nicht den bisherigen katholischen Entwicklungen entsprechen.

Guido Estermann

So sicher wie das Amen

Im Bistum Chur weiss man, wie die Medien ticken. Dass zum Beispiel die mittlerweile zahlreichen Sonntagszeitungen stets dafür zu haben sind, ihre Spalten für die Positionen des Churer Bischofs Vitus Huonder und dessen Entourage zu öffnen. Denn der «Skandalisierungswert» dieser Positionen ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Wo nämlich die römisch-katholische Lehre buchstabengetreu in ihrer reinsten Form vertreten wird – um mutig wider den «Mainstream» der säkularisierten Gesellschaft zu schwimmen, wie man in Chur gerne betont – , da kann rasch die (flüchtige) Aufmerksamkeit des Publikums gewonnen werden. Kurzzeitig zumindest, denn bald wendet sich die Smartphone-Generation, medial ohnehin übersättigt, anderen Kurzweiligkeiten zu.

Was für die Churer Bistumsleitung gut sein mag, dürfte allerdings der Kirche in der Schweiz eher zum Schaden gereichen. Denn das systematische Vorprellen des Bistums Chur in sensiblen Fragen – zuletzt in der vatikanischen Umfrage zu Ehe, Familie und Sexualität – bringt nicht zuletzt die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) in eine wenig komfortable Lage. Konkret: Wo das Bistum Chur zusehends forsch die nationale Themensetzung vorgibt, bleibt wenig Raum mehr für eine eigenständig agierende SBK. Josef Bossart

Herzland in der Krise

Portugals Kirche als Stütze im Umbruch

Foto: kna-bild

Trotz aller Rezession ausserhalb und innerhalb der Kirche:
Wie stark die Menschen im Glauben wurzeln, lässt sich nirgends besser ablesen als in Fatima.
Jährlich pilgern Hunderttausende an den portugiesischen Marienwallfahrtsort.

Mit Portugal mag kaum jemand in Europa tauschen: Von der Krise gebeutelt, bildet das Land wirtschaftlich weiter das Schlusslicht in der «alten» EU. Die Arbeitslosenquote von 16 Prozent lastet schwer auf der Gesellschaft und den einzelnen Familien. Dabei hat Portugal viel von dem, was es einst zu einer grossen Seefahrernation und Weltmacht hat werden lassen: Bildungseliten, Unternehmergeist und nicht zuletzt die Wurzeln einer alten christlichen Tradition.

Schwund. Noch immer gilt Portugal als ein katholisches Herzland Europas. 81 Prozent der elf Millionen Einwohner sind nach Angaben der Bischofskonferenz katholisch. Doch der Rückhalt für traditionelle Werte nimmt ab, das Kirchenvolk leidet an Schwund. Kaum jede zweite Ehe beginnt noch vor einem kirchlichen Traualtar. Der Gottesdienstbesuch, der 2004 bei 20 Prozent lag, sinkt weiter. Auch das Interesse an der Firmung geht zurück; «die Katechese ist vertane Zeit, wenn die Familie die Jugendlichen nicht mitträgt», sagt der Priester und Religionssoziologe Manuel Janeiro. «Es ist dieselbe Entwicklung wie in Deutschland, nur 20 bis 30 Jahre später.»

> Viele arbeiten
> für Gotteslohn.

Wandel. Manuel Janeiro kennt beide Länder. Seine wissenschaftliche Spezialisierung erwarb er an der Uni Konstanz. Der jetzt 72-Jährige amtiert als Delegat der Portugiesischen Bischofskonferenz für die Ausländerseelsorge in Deutschland mit Sitz im Erzbistum Freiburg. Auch hier spürt er den Wandel in der Heimat: «Ich habe Schwierigkeiten, in Portugal Priester für Deutschland zu finden.» Damit er portugiesische Arbeitsmigranten hierzulande betreuen kann, hat Janeiro inzwischen Seelsorger aus den portugiesischsprachigen Brasilien und Angola angeworben.

Spannungen. Nicht anders ist es in Portugal selbst: Keine Diözese, die nicht mittlerweile Geistliche aus ehemaligen portugiesischen Missionsländern hätte – Brasilien vor allem, aber auch die Kapverden, Mosambik oder Timor. Das sorgt für Spannungen, denn Vorbehalte gegenüber Ausländern bestehen auch in einer Nation, die seit Jahrhunderten vom internationalen Austausch lebt. Aber «wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als einen schwarzen Pfarrer zu haben, sind die Leute am Ende auch zufrieden», meint Manuel Janeiro.

Arbeitslosigkeit. In Portugal bekommt die Kirche zudem die Wirtschaftskrise zu spüren, und zwar von zwei Seiten: Während katholische Sozialeinrichtungen wie die Caritas eine wachsende Nachfrage in Suppenküchen und Kleiderbörsen verzeichnen, wird den unterstützenden Freiwilligen immer mehr abverlangt. Selbst wer Arbeit hat, kommt bei einem Durchschnittslohn von etwa 1300 Franken oft nicht ohne Nebentätigkeit oder Hilfe von Angehörigen über die Runden. Drei von zehn jungen Leuten zwischen 15 und 24 Jahren finden zudem keinen Job, und das, obwohl die Quote derer, die ein Hochschulstudium aufnehmen, inzwischen über dem EU-Durchschnitt liegt.

Emigration. Nach den 60er- und 70er-Jahren erlebt Portugal überdies wieder eine Auswanderungswelle. «Jetzt ist es die gehobene Bildungsschicht, die auswandert: Ärzte, Ingenieure, Facharbeiter», sagt Bischofskonferenz-Sprecher Manuel Morujao. Eine Entwicklung, die auch die Kirche mit Sorge betrachtet, ist sie nicht zuletzt auch ein Stück weit abhängig von der Konjunkturlage. Ein der Kirchensteuer vergleichbares Einzugsverfahren gibt es nicht; die Bistümer finanzieren sich aus den Renditen ihrer Immobilien und aus freiwilligen Zuwendungen. Rund 1200 Sozialstationen in kirchlicher Trägerschaft werden vom Staat erheblich unterstützt, aber das pastorale und karitative Engagement ruht zu grossen Teilen auf dem Ehrenamt. Organisten, Sakristane, selbst Pastoralassistenten arbeiten oft für Gotteslohn. Burkhard Jürgens, kipa

Pastoralraum Zug-Walchwil

10 Jahre «Leuchtturm»
Im März 2014 ist es 10 Jahre her, dass die Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm der Katholischen Kirchgemeinde Zug eröffnet wurde. In diesen 10 Jahren wurden hunderte Beratungsgespräche geführt und verschiedene Projekte verwirklicht. Das mannigfaltige Angebot der Stelle wurde und wird intensiv von Einzelpersonen, Pfarreien und anderen Institutionen genutzt. Auch in Zukunft ist es dem Leuchtturm-Team ein Anliegen, mit Engagement und Professionalität Menschen zu beraten und zu begleiten.
Renate Falk, Leiterin Diakoniestelle

Kolping Zug, Fr. 31. Januar 2014
19.30 Pfarreiheim Guthirt
Fondue: Gäge chalti Händ und en leere Buch gits en guete Bruch - Fondue ässe.
Anmeldung bei Steffi **bis 28. Januar.**
Tel: 041 711 92 38

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 19. Januar - 1. Februar

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier (25.01.: Fest Bekehrung des Hl. Apostels Paulus)
25.01.: 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
01.02.: 18.30 Vesper zum Tag des geweihten Lebens in Maria Opferung
Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 19. und 26. Januar
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktags, 21. - 25. Januar und 28. Januar - 01. Februar
Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

2. Sonntag im Jahreskreis
Gebetswoche für die Einheit der Christen
Samstag, 18. Januar
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Choralschola
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Sonntag, 19. Januar
10.00 St. Michael: ökumenischer Gottesdienst
Predigt: Hansjörg Riwar
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Werktags vom 20. - 25. Januar
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Owald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 25. Januar
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Predigt: Mario Hübscher
Sonntag, 26. Januar
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher mit Kantoren
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher mit Kantoren
Werktags vom 27. Januar - 1. Februar
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Owald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:

18./19. Januar: Kollekte für das Justinus – Werk
Das Justinuswerk ermöglicht seit über 80 Jahren jungen Männern und Frauen aus Entwicklungsländern, in der Schweiz oder in ihrer Heimat eine solide Ausbildung zu erhalten. Sie werden in ihrem Land und ihrem Volk dienen als Ärzte und Biologen, Techniker und Ingenieure, Erzieher und Juristen, Priester und Bischöfe. Das Justinuswerk dankt für Ihren Beitrag.
25./26. Januar: Caritas Luzern für armutsbetroffene Familien
In der Schweiz sind Alleinerziehende und kinderreiche Familien häufiger von Armut betroffen als Alleinstehende oder kinderlose Paare. Beruf, Erziehung und den Haushalt unter einen Hut zu bringen fordert die Eltern und belastet die Kinder. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Hanswerner Trütsch-Uttinger, Aegeristrasse 25
Ingeborg Knüsel, Baarerstrasse 11
Rösli Maria Rotzetter-Deiss, Fadenstrasse 2

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Januar, 09.00 St. Oswald
Jahrzeit: Marie Exl
Stiftjahrzeit: Fam. Huober, Johann Weiss-Hegglin, Berghof, Pierre und Elisabeth Darioli-Ritz
Samstag, 1. Februar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Walter Brunner-Hübscher, Hans und Marie Theres Hürlimann und Sohn Matthias Hürlimann, Alois Püntener-Hufschmid, Gottlieb und Blanka Hofmann-Bachmann, Josy und Fritz Hamberger-Hürlimann und Sohn Fritz

Bitte beten Sie mit

Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die **Einheit der Christen** begangen. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: «Ist denn Christus zerteilt?» 1. Kor. 1, 13. Siehe: Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 19. Januar um 10.00 in St. Michael.

30 Minuten gegen die Ohnmacht in Syrien: Wir laden zu einem Gebet ein, durch das wir ein Zeichen der Solidarität mit den notleidenden Menschen in Syrien setzen am Donnerstag, 23. Januar um 19.00 in der Kirche St. Oswald in Zug.

Kirchenchor

Der Kirchenchor St. Michael singt vor seiner Generalversammlung am Samstag, 25. Januar um 17.15 Uhr Lieder und Motetten aus der Spätromantik (Eva Brandazza an der Orgel).

Das Ich in der Zeit:

KOLIN Gesellschaft

Dienstag, 21. Januar, 19.30 im Saal der Petrus-Claver-Schwestern, St. Oswaldsgasse 17, Zug mit Andreas Iten, Schriftsteller, Unterägeri und Dr. Urspeter Schelbert, Historiker, Walchwil
Andreas Iten liest aus dem unveröffentlichten Roman «Der Schraubeningenieur» drei Passagen, die von der Zeit und der Wandlung der Protagonisten im Laufe des Lebens handeln. Was ist Zeit? Was sind

Erinnerungen? Entscheidet das Ich des Menschen als letzte Instanz der Persönlichkeit, was im Leben geschieht?
Zwei Jugendfreunde treffen sich im Alter und sprechen über ihr Leben, darüber, wie sich ihr Leben im Lauf der Zeit verändert hat. Es entsteht eine intensive Altersfreundschaft. Dr. Urspeter Schelbert führt in einem Gespräch an die beiden Freunde heran. Der Autor antwortet mit drei aus dem Roman herausgegriffenen Kapiteln, welche die Fragen des Historikers und Volkskundlers beantworten. Sie können zugleich die Basis für ein weiterführendes Gespräch mit dem Publikum sein.

Kleinkinderfeier

Samstag, 25. Januar
9.30 in der Taufkapelle der St. Michael Kirche
Wir tanzen miteinander in ein neues Jahr. Seid ihr auch dabei?

Frauenforum St. Michael Zug

■ **Tansania Bilder Abend, Dienstag, 28. Januar um19.30**
Träumen Sie manchmal auch von der grossen weiten Welt und möchten gerne etwas Aussergewöhnliches erleben. An diesem Abend sehen wir Bilder aus Tansania über die Fotosafari in Tierreservaten und die Besteigung des Mount Meru und Kilimanjaro.
Leitung: Castor Huser, Sakristan Menzingen
Kosten: Fr. 10 Mitglieder / Fr. 15 Nichtmitglieder
Anmeldung bis 25. Januar an Margrit Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86

■ **Liturgiegruppe**
Das Liturgieteam freut sich, Sie im neuen Jahr zur ersten Gemeinschaftsmesse zu begrüssen. Wir treffen uns am Dienstag, 21. Januar um 9.00 Uhr in der Kirche St. Oswald. Bei diesem Gottesdienst denken wir an unsere verstorbenen Mitglieder Pia Zumbühl-Heggli und Maria Ulrich-Erni.

Gruppe Junge Familien

■ **Märlinachmittag**
Mittwoch, 22. Januar, 14.30 - 17.00
Die Kindergärtnerin und Märchenerzählerin Hanna Fähndricherzählt.
Treffpunkt: Pfarreiheim St. Michael
Kosten: Fr. 7.00 Mitglieder / Fr. 9.00 Nichtmitglieder
Anmeldung: bis Montag, 20. Januar 2014 bei Pia Hegglin, Tel. 041 760 43 78

Bibelkreis St. Michael

Voranzeige:
Donnerstag, 13. Februar um 14.00 im Pfarreiheim St. Michael
Wir betrachten das Thema «Die Feindes-Liebe und der Hass im Evangelium» - wie ist das zu verstehen? Wir werden diesen Text aus der Berglehre nach der jüdisch-christlichen Tradition beleuchten.
Dr. theol. Franziskus de Alonso

Bitte beachten Sie:

Wegen Weiterbildung ist das Sekretariat am 28. Januar morgens geschlossen.

Oberwil

Samstag, 18. Januar

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier; Stiftsjahrzeit für Dr. Melchior Zürcher-Deschwanden und Familie sowie Familie Koch und Margrit Speck Joller.

Sonntag, 19. Januar

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 21. / 22. Januar

DI 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 25. Januar

16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Januar

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 28. / 29. Januar

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Taizé Lichterfeier, Pfarreiheim

Rosenkranzgebet

SO 17.00 Uhr Kirche.
MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Frau Trudi Sidler, Artherstrasse 133.
Herr lass Sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.

Kollekten
Die Kollekte vom 18./19. Januar ist für Insieme Cerebral Zug bestimmt. Dank Ihren Spenden kann diese Vereinigung Freizeitangebote, Erwachsenenbildung, Entlastungswochenende und Ferien für Menschen mit einer Behinderung organisieren.
Die Kollekte vom 25./26. Januarist für die Caritas bestimmt. Sie setzt diese Kollekte für armutsbetroffene Familien in der Zentralschweiz ein. Die Caritas unterstützt diese Familien mit Sozial- und Schuldenberatung, Lebensmittelhilfe oder der Patenschaft «mit mir». Diese Patenschaft vermittelt betroffenen Kindern Paten, durch die neue Perspektiven entstehen und Eltern entlastet werden.

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen. Bitte beachten Sie die Angebote der Pfarrei St. Michael.

Offener Treff(punkt)
Auch im 2014 laden die Organisatorinnen des Treff(punkt) zu den beliebten ungezwungenen Treffen in den Begegnungsraum ein. Montag, 20 Januar zwischen 19.30 und 21.30 Uhr. Dieser Treff(punkt)-Abend bietet gute Gelegenheit um neue Kontakte knüpfen zu können.

Ökumenische Chnöpflifiir
Am Samstag, 25. Januar um 16.30 in der Kirche. Barbara Baumann und Ildiko Mescha freuen sich über viele mitfeiernde Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.

Taizé Lichterfeier
Mittwoch, 29. Januar
19.30 Uhr im Pfarreiheim
Die Liturgiegruppe lädt herzlich ein zum gemeinsamen Gebet für eine gerechte, friedliche und menschenfreundliche Welt - in Solidarität mit den notleidenden Menschen in Syrien. Mit musikalischer Begleitung singen wir die meditativen Lieder aus Taizé. „ Man begegnet Gott nicht am Ende der Welt, sondern überall wo Christus ist, und Christus ist dort, wo uns das Gesicht eines Menschen begegnet,"

Zum Abschied von Rita Gisler

Liebe Pfarreiangehörige. Nach rund 15-jähriger Tätigkeit im Bereich Hauswarts- und Sakristanendienst hat Frau Rita Gisler ihr nebenamtliches Pensum per 31. Januar 2014 gekündigt. Derzeit ist noch in Abklärung, wie die Nachfolge geregelt werden kann. Wir informieren wieder, sobald wir mehr wissen.

Liebe Rita
Vor fast genau 15 Jahren, am 15. Februar 1999, hast Du die Hauptstellvertretung für André Schriber in unserer Pfarrei übernommen. Zusammen mit Kurt Speck und André Schriber hast Du zum gut funktionierenden, verlässlichen Sakristanen-Trio gehört. Du warst da am freien Tag von Andi, an seinem freien Wochenende und während seinen Ferien. Auch wenn es sehr viel zu tun gab, konntest Du auf Abruf unterstützen. Wir sind froh und dankbar, in Dir eine flexible, hilfsbereite und humorvolle Arbeitskollegin und Mitarbeiterin im erweiterten Pfarreiteam gehabt zu haben. Als Lektorin machst Du zum Glück noch weiter. **Liebe Rita,** wir danken Dir ganz herzlich für Dein Mittragen und wünschen Dir, dass Du deine Zeit als Grosi mit Deinem Enkel Lukas geniessen kannst. Alles Gute für Dich und Deine Familie!
Für das Pfarreiteam:
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagoin	041 743 14 44
Edith Meister, Religionspädagogin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder

Sonntag, 19. Januar
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder. Es singt der Gospel-Chor Zug.
10.45 Französischer Gottesdienst in der Schutzengelkapelle
18.00 Philippinischer Missionsgottesdienst in englischer Sprache

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 20.-24.1.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 22. Januar
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 25. Januar
18.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Andreas Haas und Bernd Lenfers Grünenfelder
2. Gedächtnis: Marie Ulrich-Erni
1. Jahresgedächtnis: Christina Schweizer

Sonntag, 26. Januar
09.45 Ökumenischer Gottesdienst vorbereitet von der ökumenischen Arbeitsgruppe Zug-West, Pfr. Andreas Haas und Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder. Es singt der St. Johannes-Chor. Anschliessend Apéro.

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 27.-31.1.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 29. Januar
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Februar - Blasiussegen
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
Jahrzeit: Ida Landtwing-Birchmeier

Unsere Opferspenden

18./19. Januar
Verein UND Familien-und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen

25./26. Januar
Regionale Caritas-Stellen

Friedenslicht aus Bethlehem

Von Lamm, Schuld und Erlösung

18./19. Januar
„Auch ich kannte ihn nicht", das sagt Johannes der Täufer zu Jesus. Und dennoch spricht er Jesus zu: „Seht das Lamm Gottes". Wie kann das zusammen gehen? Was steckt hinter diesem Titel? Und wozu fordert er auf? Im Gottesdienst beten und singen wir, dieses Lamm Gottes heilt die Sünde und Schuld der Welt. Die Gottesdienste vom Wochenende wollen uns Mut machen: Im scheinbar Schwachen und Verwundbaren stecken Kraft und Erlösung!

Salvation and Glory
Im **Sonntagsgottesdienst, dem 19. Januar um 9.45** wird zudem der Gospelchor Zug singen. Wir hören Songs wie Hail Holy Queen, Halleluja, Salvation and Glory, Revelation, My life is in your Hands, God, great God… Sie verbinden uns mit dem Kern und Herzen des Gospelsongs. Mitten in Verstrickung, Leid und Angefochtenheit rufen wir die Kraft, die Schönheit und den Zauber von Gott an. Mögen uns die Gottesdienste von diesem Wochenende Gottes Wandlungskraft erfahren lassen.
Herzlich Willkommen! Bernd Lenfers Grünenfelder

Ein Tag für die Erstkommunionkinder

Liebe Kinder, liebe Mütter und Väter
Die Erstkommunikanten bereiten sich am **Sonntag, den 19. Januar** einen ganzen Tag lang mit ihren Eltern auf das grosse Fest der Kommunion vor. Jesus lebte mit seinen Jüngern und Jüngerinnen in Gemeinschaft. Sie teilten das ganze Leben miteinander. Sie waren gemeinsam unterwegs, sie waren zusammen am Tisch. Sie gingen miteinander durch Dick und Dünn. An diesem speziellen Tag sind wir miteinander unterwegs. Wir leben diese jesuanische Vorgabe an unserem „Eltern & Kind" Tag. Wir teilen unser Essen und bereiten uns auf die Erstkommunion vor, die wir im Mai feiern. Wie stark unsere Gemeinschaft ist, wird in einer kleinen Geschichte erzählt. Felix Lüthy

Elternabend zum Versöhnungsweg

Am **Dienstag, 21. Januar um 20.00** findet im Pfarreiheim der Elternabend zum Versöhnungsweg der 4. Klassen statt. Der Abend gibt einen Einblick in die aktuelle Praxis und den Umgang mit dem Buss-Sakrament. Herzlich eingeladen sind dazu alle Eltern der 4. Klasskinder.
Bernd Lenfers Grünenfelder, Edith Meister, Rita Kälin

Kleinkinderfeier

Am Donnerstag, 30. Januar laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen.
Brigitte Glur

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Paula Kleimann
Gestiftete Jahrzeit: Familie Peter Jenny-Michel und Anverwandte

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 20. bis 24. Januar

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Ökumenische Feier zur „Einheit der Christen" in der ref. Kirche

Samstag, 25. Januar

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Familien-Eucharistiefeier
Gestaltung: A. Fieni & O. Schnappauf
anschliessend Pfarreiversammlung
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 27. bis 31. Januar

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 1. Februar

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 2. Feb. - Darstellung des Herrn

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 18./19. Januar
Heiliglandverein
Kollekte am 25./26. Januar
Caritas Zug/Luzern

AUS DEM PFARREILEBEN

Gebetswoche: Einheit der Christen

30 Minuten gegen die Ohnmacht in Syrien

Wir laden zu einem Gebet ein, durch das wir ein Zeichen der Solidarität mit den notleidenden Menschen in Syrien setzen.
Am Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr, in der Kirche St. Oswald, Zug.
■ Pfr. Mario Hübscher & ref. Pfr. Christoph Baumann & Oliver Schnappauf

Ökumenischer Gottesdienst
Kanada hat in diesem Jahr verschiedene Texte und Gebete für die Woche der Einheit der Christen ausgearbeitet. Das Land ist von einer großen Vielfalt an Sprachen, Kulturen und Klimabedingungen geprägt. Auch der christliche Glaube wird in vielen verschiedenen Formen ausgedrückt. Wir leben mit dieser Vielfalt und möchten gleichzeitig dem Willen Jesu, seine Jünger mögen eins sein, treu bleiben. Vor diesem Hintergrund haben die Verantwortlichen über die provokative Frage des Paulus im ersten Korintherbrief nachgedacht: „Ist denn Christus zerteilt?" (1 Kor 1,13) Unser Glaube antwortet: „Nein!", und doch finden sich in unseren Kirchen weiterhin skandalöse Spaltungen. Der erste Korintherbrief lehrt uns, die Gaben anderer trotz Gegensätze wertzuschätzen und uns beschenken zu lassen. Das ermutigt uns bei unserem Engagement für die Einheit.
Wir wollen während dieser Woche auch einen Beitrag leisten und laden Sie daher für Freitag, 24. Januar, um 19.30 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst **in der ref. Kirche** ein. Seien Sie herzlich willkommen zum Mitfeiern und Mitbeten.
■ Christoph Baumann, ref. Pfr.
Oliver Schnappauf

Pfarreiversammlung 2014

Liebe „Guthirtler"! Ganz herzlich laden wir Sie am Sonntag, den 26. Januar zur Pfarreiversammlung nach unserem Familiengottesdienst ins Pfarreiheim ein. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Bei dieser Versammlung zeigen wir Ihnen Highlights aus dem vergangenen Kalenderjahr und bereiten Sie auf die des laufenden Jahres vor. Darüber hinaus informieren wir über unsere neue Homepage, die unser „elektronisches Gesicht" etwas ansprechender machen soll. Im Anschluss freuen wir uns, mit Ihnen bei einem Apéro ins Gespräch zu kommen.
Für das Pfarreiteam Guthirt,
■ Urs Steiner, Pfarrer

Jugendtreff - Neu!!! ab 2014

Mehr Angebot in deinem Jugendtreff
Du brauchst Unterstützung und/oder Hilfe bei der Bewerbung, bei der Praktikumssuche oder...? Dein Jugendtreff Gut Hirt ist für dich da, ruf an oder schreib mir ein Mail. Du weißt nicht, was du zu deinem Bewerbungsgespräch anziehen sollst und wie du dich verhalten sollst? Ich biete dir die Möglichkeit zu einem Bewerbungstraining. Oder du möchtest mit deinen Freunden zusammen lernen? Der Jugendtreff wäre auch dafür! Fragen dazu?
Antworten gibt es bei Leiterin des Jugendtreffs Gut Hirt – Jennifer Maldonado. Einfach während den Öffnungszeiten vorbeikommen oder vorher anrufen! 041 728 80 26 oder jennifer.maldonado@pfarrei-guthirt-zug.ch

Aus dem Dunkel ans Licht!

Im Familiengottesdienst am 26. Januar um 9.30 Uhr wollen wir uns dem Licht entgegen strecken. Die Feier wird von zwei Müttern, der 2. und 3. Klasse mitgestaltet. Herzlich eingeladen sind alle Schüler und Eltern.
■ Anna Fieni & Oliver Schnappauf

Jassen der Senioren

Jeden Monat treffen sich einige unserer Guthirtler, um von 14 bis 17 Uhr im kleinen Saal des Pfarreiheims drei vergnügliche Stunden zu verbringen. Als Verpflegungen werden Wasser & Wein, Sandwich und ein Tässchen Kaffee serviert.
Wir freuen uns auf viele Jasserinnen und Jasser.
Kommen Sie doch auch am Dienstag, 28. Januar!
■ Maria Hürlimann & Oliver Schnappauf

Mittagstisch 2014

Das gemeinsame Essen verbindet uns Menschen über alle Grenzen hinweg. Im Neuen Testament schildern die Evangelisten sehr viele Begegnungen Jesu mit den Menschen beim gemeinsamen Mahl. IHM wollen wir es gleich tun.
Am Mi, den 29.01. sind Sie ab 12 Uhr zum Mittagstisch (Kosten Fr. 15.- p. P.) ins Pfarreiheim geladen.
Vorspeise: Winterblattsalat mit Ananas-Lauchvinaigrette
Hauptgang: Chili con carne mild mit Poulet und Rindsfleisch, Polenta mit Mais
Dessert: Apfel-Zimtcreme
Vergessen Sie nicht, sich bis spätestens am Dienstag vorher, bis um 10 Uhr anzumelden (041 728 80 21 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch)!
Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!
In der Kirche liegt ein Flyer mit allen Daten auf.
■ Oliver Schnappauf & Team Capaldo

Pfarrei-Kafi

Auch 2014 findet wieder der traditionelle Pfarrei-Kafi statt. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat (ausser Juli und Dezember) versammeln wir uns nach der morgendlichen Eucharistiefeier bei Kaffee und Gipfeli im Foyer des Pfarreiheimes. Wir freuen uns auf Sie!
■ Jacqueline Capaldo

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, January 26th

18.00 Mass in Gut Hirt Church
Sermon: Urs Steiner

Sunday, February 9th

18.00 Mass in Gut Hirt Church

Evangelizing in the New Year

In the Gospel of Luke, Jesus tells the parable of the vigilant and faithful servants (Luke 12: 35-40). Peter asks Jesus if this parable was meant for them, his disciples, or for everyone. Jesus' answer is very strong as he warns those who know the will of the master and choose to not do it. The master will come unexpectantly and those who are not busy doing what is expected of them will be punished. It reminds me of the saying, "when the cat's away, the mice will play." We know what Jesus has called us to do but how many of us are doing it? How many people put off making their contribution to humanity or wait to do their volunteer work until after retirement? Most all of us have commitments to family and work but what about our commitment to God and our community? Isn't there room for God in our career and friendships? Do we feel free to talk about Jesus and the beauty of our faith when we are at work or among our friends? Are you comfortable sharing the message of Fr. Urs' last homily? In "A Cause of Division" (49-53), Jesus says "I have come to set the earth on fire, and how I wish it were already blazing!" This sounds to me much like the New Evangelization movement in the Catholic Church. In showing us how to care for the poor and suffering, Pope Francis brings this to a struggling world in need of Jesus. In explaining, the Pope says, "We must go to meet the people, not wait for the people to come to us. Missionary fervor does not require extraordinary events. It is in ordinary life that mission work is done." This New Evangelization is the same message as it always has been – encountering the Lord, who fills our life with deep meaning and peace, and sharing it with others. But it's directed mainly at those who have drifted away from the Church and those who live in de-Christianized cultures. New Evangelization is new because of who does it. It is not limited to priests, ministers and theologians - all baptized share the responsibility for the New Evangelization, especially the laity. It is up to everyone to re-discover the beauty of our faith. You might not agree with Church doctrine or you may have been hurt by the strong words of a particular bishop or clerical, but it is time to move past that and go back to the root of our faith. Find beauty in the Eucharist and reflect on the teachings of Jesus. Go to communion and encounter Christ. And then go out and share it with your friends and the people you meet. The master will come when we least expect it – let's get busy. ■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

08.30 Gedächtnismesse Militärschiessverein
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis A

10.15 Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit in der ref. Kirche, unter Mitwirkung des Kirchenchores

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Berufsbildung für Jugendliche mit intellektueller Behinderung im Westjordan. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 20. - 24. Januar

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 25. Januar

09.00 Gedächtnismesse
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier, Messe in C, «Windhager Messe» von Anton Bruckner für gemischten Chor und Orgel - Kirchenchor Walchwil, Orgel Bertina Adame, Leitung Peter Werlen

Sonntag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die regionale Caritas-Stelle Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 27. - 31. Januar

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier

Gedächtnismesse vom Sa, 25. Januar, 09.00
Nachgedächtnis für:
Josef Hürlimann-Troxler, Unterbossen 1
Stiftjahrzeiten für:
Alois Ehrler-Schaffner, Wihelstr. 3 - Alice Kissling, Hinterbergstr. 3 -Josy Hürlimann, Chatzenstrick - Richard Hürlimann-Hildbrand und Maria u. Karl Hürlimann-Calcagni, Seefeld - Leo Hürlimann-Lustenberger, Hessetschwändi - Anna Jenny, Hinterbergstr. 3 - Maria Rust-Weiss, Oberbossen - Engelbert Rust-Weiss, Oberbossen

Abendmusik Musikschule
Sonntag, 26. Januar, 17.00 in der Pfarrkirche
Musik aus verschiedenen Epochen für kleine und grosse Ensembles
Musikschülerinnen und -schüler aus Walchwil musizieren unter der Leitung der verschiedenen Instrumental-Lehrpersonen der Musikschule Walchwil
Herzliche Einladung!

Pfarreimitteilungen

Sternsingen vom 5./6. Januar

In diesem Jahr waren unsere Sternsinger erstmals an zwei Abenden unterwegs. Sie zogen von Haus zu Haus, sangen Weihnachtslieder, segneten die Häuser für das neue Jahr und sammelten für die Sternsinger-Aktion «Flüchtlingskinder in Malawi». Dabei durften wir Spenden von insgesamt **Fr. 5360.00** entgegennehmen. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Sternsingerinnen und Sternsinger sowie an die Helferinnen und Helfer!

Steinhausen

Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

17.30 Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor; Jahrzeiten für Edwin u. Gertrud Thaler-Gallati, Eschfeldstr. 2; Anna Elisabeth Jovan-Erk, Goldermattenstr. 38; Hans Hausheer-Hausheer, Keltenweg 25; Sonja Schönenberger, Italien; Olivia Uffer, Steinhausen; lebende und verstorbene Mitglieder der Kirchenchores (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

2. Sonntag im JK, 19. Januar
Woche der Einheit

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)
Kollekte am Wochenende: Stiftung Juvenat, Jugendhilfe, Flüeli-Ranft

10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche, Eröffnung des Weltsozialprojekts Bucobata, Uganda (Wortfeier, Nicole Kuhns, Ruth Langenberg)
Kollekte: Projekt Bucobata, Uganda

Werktagsgottesdienste 20. - 24. Januar

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 25. Januar

17.30 Abendgottesdienst mit Aufnahme der neuen Mädchen und Buben in die Scharen von Blauring und Jungwacht; Dreissigster für Hedwig Schwarzenberger-Weiss, Kirchmattstr. 3 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Christoph Zumbühl)

3. Sonntag im JK, 26. Januar
Patrozinium Don Bosco

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

10.15 Festgottesdienst, anschliessend Apéro (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)
Kollekte am Wochenende: Caritas, Innerschweiz

19.30 Abendgebet mit Gesängen nach Taizé

Werktagsgottesdienste 27. - 31. Januar

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark
16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Projektes in Afrika

Mit diesem Gottesdienst starten unsere Pfarrei und die ref. Bezirkskirchgemeinde mit der Organisation BUCOBATA ein Projekt für die beiden Dörfer Kychwamba und Ryeru in Uganda. Mit den Spenden aus den ökumenischen Gottesdiensten und den Trauergottesdiensten unterstützen wir ein Projekt des Elisabethenwerkes des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes.

Eine Frau auf dem kilometerlagen Rückweg ins Dorf mit dem Trinkwasser.

Die Frauen der Dörfer sollen in einem ersten Schritt ökonomisch unabhängiger werden, dank der Bienenzucht und der Vermarktung der daraus entstehenden Produkte. In einem zweiten Schritt entstehen Regentanks, die sie selber bauen lernen, damit die Frauen nicht mehr 10 bis 20 km barfuss zu den Wasserstellen gehen müssen. Das Projekt dient der Hilfe zur Selbsthilfe. Grundbedürfnisse wie Vorsorgesicherheit und Ernährungssouveränität werden Schritt für Schritt realisiert. Unser Gebet und unsere Solidarität begleiten die Menschen in Uganda.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst vom 19. Januar, 10.15, reformierte Kirche, Zentrum Chilematt.
Ruth Langenberg

Mahnwache für die Menschen in Syrien

30 Minuten gegen die Ohnmacht

Angesichts des Bürgerkriegs in Syrien und der UN-Syrien-Konferenz in Genf laden wir Sie ein, mit uns ein Zeichen zu setzen. Gemäss UNO sind 2,3 Mio. SyrerInnen in die Nachbarländer geflohen und 4 Mio. SyrerInnen sind im eigenen Land auf der Flucht. Es mag nicht viel sein, was wir der Ohnmacht entgegenhalten können. Aber eines können wir als Christen tun: zusammenstehen und gemeinsam beten – beten für die betroffenen Menschen, für die leidende Schöpfung, beten für den Frieden und für unsere erschreckten Herzen.

Dienstag, 21. Januar, 19.00 – 19.30, roter Platz, Chilematt.

Pfarrei St. Matthias und Ref. Bezirk Steinhausen

Ökumenisches Taizé-Gebet

Sonntag, 26. Januar, 19.30, Meditationsraum im Kaplanenhaus, oberste Etage, Zugerstrasse 8. Ab 19.00 besteht die Möglichkeit singend oder mit einem Musikinstrument die Lieder zu üben.

Ökumenische Kleinkinderfeier

«Biblische Geschichten aus dem Koffer»

Freitag, 31. Januar, 16.00, Zentrum Chilematt. Für Kinder ab ca. 3 Jahren. Im Anschluss an die Kleinkinderfeier besteht die Möglichkeit auf einen Kaffee zusammen zu sitzen.

Herzliche Gratulation

Jolanda Müller-Gadola, Hochwachtstrasse 55,
70 Jahre am 19. Januar;
Peter Böhme-Seliger, Parkstrasse 4,
70 Jahre am 19. Januar;
Urs Stutz-Scherer, Hochwachtstrasse 2,
70 Jahre am 19. Januar;
Berta Müller-Suter, Goldermattenstrasse 32,
80 Jahre am 19. Janaur;
Anna Maria Tuor-Miloni, Neudorfstrasse 7,
70 Jahre am 20. Januar.

Mitteilungen

Ökumenischer Meditationsabend
Die Frauen in der Bibel

«Eva», Dienstag, 21. Januar, 19.30, Meditationsraum Kaplanenhaus, Zugerstrasse 8. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Mit Ruth Langenberg.

Frauengemeinschaft
100. Jubiläums-Generalversammlung

Alle Interessierten Frauen sind herzlich eingeladen zur speziellen GV. Programm, Traktanden und Jahresbericht erhalten alle Mitglieder per Post. Mittwoch, 22. Januar, 19.00, Zentrum Chilematt.

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen. Donnerstag, 23. Januar, 14.00 bis ca. 16.30. Zentrum Chilematt. Auskunft Maria Notter, 041 741 31 54.

Sprachkurse

Diverse Kurse in English, Spanisch ab Februar. Es hat noch Plätze frei. Weitere Angaben im Prisma oder www.fg-steinhausen.ch, Auskunft und Anmeldung bis 28. Januar bei Sidona Tännler, 041 740 05 60.

Mittagsclub

Donnerstag, 23. Januar, 11.00, Restaurant Linde. Auskunft/Abmeldungen Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.

Club junger Eltern
Hüpfen, klettern, rutschen

Indoor-Spielplatz für die Kinder. Mittwoch, 22. Januar, Dreifachturnhalle Sunnegrund, 16.00 bis 17.00. Alter ab ca. 1 1/2 - 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Fr. 3.- pro Familie. Mitnehmen Hallenschuhe Erwachsene, Noppensocken oder Finken für die Kinder. Auskunft 041 761 64 54, Corinne Frei, corinne.frei@cje-steinhausen.ch.

BaKi-Treff

Montag, 27. Janaur, 15.00 bis 17.00, Zvieri für die Kleinen bitte selber mitbringen. Chilematt, Kosten Fr. 2.-, Kontaktpeson Denise Berglas, 079 686 52 33, baki@cje-steinhausen.ch.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
Robert Pally, Ueli Rüttimann,
Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Samstagabend, 18. Januar

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Voreucharistischer Gottesdienst, St. Thomas
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Misa en español, St. Anna

Zweiter Sonntag im Jahreskreis A

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, Friedhofkapelle
9.30 Voreucharistischer Gottesdienst, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 21. Januar
07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
19.30 Agathamesse, Deibüelkapelle

Mittwoch, 22. Januar
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
19.00 Gebet um Frieden in Syrien, St. Anna
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 24. Januar
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 25. Januar, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Josefina Hubli-Ehrler, Bahnhofstr. 12
Ludwig Stoffel-Battilana, Bahnhofstr. 12
Jahrzeit für:
Yvonne Linder-Scheurer, Inwilerstr. 16;
Rose und Josef Portmann-Winkler, Bahnhofstrasse 12, Josef Portmann-Allig, Xaver Portmann-Rolli und Rosa Portmann, Schaffhausen;
Emil und Sophia Ruhstaller-Good, Oberwil

Samstagabend, 25. Januar

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Dritter Sonntag im Jkr. A, 26. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Familienfiir, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Montag, 27. Januar
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zuwebe, Inwil

Dienstag, 28. Januar
07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 29. Januar
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 31. Januar
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt
20.00- 21.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 1. Februar, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Josef Dossenbach-Dossenbach, Kapellenstr. 6
Jahrzeit für:
Hilda Knecht, Landhausstr. 17;
Josef und Marie Uhr-Suppiger und deren Söhne Erwin Uhr-Siegrist, Sonnackerstr. 4, und Richard Uhr-Hürlimann, Rosenweg 6;
Aldo Da Rold, Ringstr. 3;
Meinrad und Elisabeth Röllin-Rizzotto, Schochenmühle;
Lina Dossenbach-Zürcher, Bahnhofstrasse 21;
Carl Josef Schicker und Ehefrau Elisabeth Steiner, deren Töchter Frau Elisabeth Stadlin und Paulina Schicker und Sohn Carl Schicker, Neugasse;
Silvan und Agatha Langenegger-Meyenberg und Sohn Josef Sebastian Langenegger, Tann

Ökumenisches Gebet um Frieden in Syrien
Mittwoch, 22. Januar, 19.00 in der St. Anna-Kapelle
«30 Minuten gegen die Ohnmacht»
angesichts des Bürgerkriegs in Syrien und der beginnenden Syrien-Konferenz in Genf.
Herzliche Einladung an alle!

Kommunionvorbereitung 2014

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Kommunion feiern wir mit der ganzen Familie der Kinder zum Thema «Taufe» den **Voreucharistischen Gottesdienst**:
Am Samstag, 18. Januar, 18.00 Uhr in der Kirche St. Thomas, Inwil oder am Sonntag, 19. Januar, 09.30 Uhr in der Kirche St. Martin, Baar.

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Die Gebetswoche vom 18.-25. Januar steht unter dem Titel: «Ist denn Christus zerteilt?» Der Korintherbrief lehrt, dass man die Gaben der anderen, trotz der vorhandenen Gegensätze, wechselseitig wertschätzen möge. Dies sei eine Ermutigung zur Einheit. Im Geiste der ökumenischen Geschwisterlichkeit wird unser Pfarrer Anthony Chukwu am Sonntag, 19. Januar um 10.00 Uhr in der Reformierten Kirche Baar das Predigtwort halten.

Kollekte 18./19. Januar, Woche der Einheit
Im Kanton Zug unterstützen wir gemeinsam das Projekt der Herrenhuter Brüdergemeinde:
Westjordan – Berufsbildung für Jugendliche mit intellektueller Behinderung.
weitere Information: www.starmountain.org
Das Star Mountain Rehabilitations-Center (SMRC) hat ein Berufsbildungsprogramm für Jugendliche entwickelt, das Jugendliche nicht nur mit ihren Schwächen, sondern mit ihren Fähigkeiten wahrnimmt und fördert.
Ziel des Unterrichts ist es, die behinderten Jugendlichen soweit zu fördern, dass sie eine ihren Fähigkeiten angemessene Arbeit annehmen können und damit der Armut entkommen.Unterrichtet wird in Landwirtschaft und Weinbau, Nähen und Stricken, Elektroarbeiten, Papierrecycling, Seifenherstellung und Olivenholzschnitzerei.

Kollekte 25./26. Januar für Caritas Luzern
Am 3. Sonntag im Jahreskreis wird die Kollekte für die Regionalen Caritas aufgenommen.
Caritas Luzern setzt den Schwerpunkt auf die Unterstützung von Familien, die von Armut betroffen sind.
Vier Projekten bieten Betroffenen Hilfe:
1. Sozialberatung: konkrete Strategien entwickeln.
2. Das Projekt «mit mir» vermittelt Patenschaften.
3. Der Caritas-Markt (auch in Baar) verkauft legitimierten Personen günstige Grundnahrungsmittel.
4. Die «KulturLegi» hilft Familien mit knappem Budget an BIldungs-, Kultur- und Freizeitangeboten teilnehmen zu können.
Caritas Luzern, PC 60-4141-0

Barocke Kantatenkunst: Samstag, 25. Januar
Konzert des Vokalensembles Messa di Voce
19.15: Werkeinführung im Pfarreiheim: M. Hager
20.00: Konzert in der Kirche St. Martin
Kantate «Jesu, meine Freude», Dietrich Buxtehude
Werke von S. Scheidt, A. Hammerschmidt, J. Rosenmüller und J. Weiland.
Höhepunkt wird das «Laudate Pueri» von Antonio Caldara für Chor, Streicher und Sopran solo.
Mitwirkende: Carmela Konrad, Sopran,
Roger D. Tanner, Tenor und Christian P. Meier, Bass
Instr.-Ensemble auf historischen Instrumenten
Leitung: Manuela Hager

Agathamessen

Am Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr in der Deibüel-Kapelle für die Korporationen Deinikon, die Deinikoner Höfe und Notikon.

Am Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr in der St. Anna-Kapelle für das Gebiet der Korporation Blickensdorf.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Treffen der Herbstzeitlosen am Mo 27.1.
Wir treffen uns von 9.00-10.30 Uhr im Pfarreiheim.
Leitung: Hanni Waller, 041 761 37 17

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre
Do 23. Januar, 15.00-17.00, im grossen Saal des Pfarreiheims. Zu Kaffee und Kuchen einfach dazukommen. Infos: Andrea Koller 041 761 89 47

Ökumenische Chinderfiir am Mi 29.1.
9.15 in der Refomierten Kirche Baar.
Zusammen mit den Kleinsten (bis Kindergarten) erleben wir eine liebevoll gestaltete Feier. Danach Beisammensein im ref. Kirchgemeindehaus.

Kolping Baar

Preisjassen im Lokal
Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr

101. Inwiler Frauen-Zmorge
Ja der 100. Zmorge ist vorüber, und wir durften das Jubiläum mit vielen von euch gebührend feiern.
Dies gibt uns Auftrieb. So fahren wir weiter.
Das «Inwiler Frauen-Zmorge» findet wie bisher alle 2 Monate gemäss Ankündigungen statt.
Wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch wie gewohnt in der Rainhalde Inwil am
Donnerstag, 23. Januar um 09.00 bis 11.00 mit Kinderhort.
Wir laden euch ein, den Winterzauber auf euch wirken zu lassen, zu staunen über die Natur und ihre künstlerischen Fähigkeiten gekrönt durch sanfte Schönheit. Adelheid Schwerzmann

Familiefiir in St. Thomas
am Sonntag, 26. Januar, feiern wir zusammen mit der Gottesdienstgemeinschaft um 9.30 Uhr.
Wir freuen uns auf die Mitwirkung der Familien.

Gottesdienste in der Zuwebe
Jeweils am letzten Montag im Monat laden wir die Bewohner und Mitarbeitenden der Zuwebe zusammen mit Nachbarn aus Inwil herzlich zum Gottesdienst um 19.00 Uhr ein.

Pensionierten-Höck Inwil
Am Mittwoch, 29. Januar, ab 14.00
Jassen und Plaudern in der Rainhalde.

Redaktionsschluss Baar

Nr. 06,07	Mi 22.01.	02.02.-15.02.
Nr. 08	Mi 29.01.	16.02.-22.02.
Nr. 09	Do 30.01.	23.02.-01.03.
Nr. 10	Mi 19.02.	02.03.-08.03.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar
9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Projekt Berufsausbildung für Jugendliche im Westjordanland

Mittwoch, 22. Januar
9.30 Wortgottesdienst

Sonntag, 26. Januar
9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Caritas Luzern
Erstes Jahrzeit für Hans Theiler-Herger, St. Meinrad 5
Gestiftete Jahrzeiten für Armin Müller-Indergand, Dorfring 17; Kurt Enzler-Zgraggen, Dorfring 28; Anton und Maria Andermatt-Iten und Josefine Andermatt; Kaplan Kaspar Landtwing

Mittwoch, 29. Januar
9.30 Rosenkranzgebet

Pfarrreimitteilungen

Schlittelplausch auf dem Zugerberg
Am Mittwoch 22. Januar um 14.00 Uhr treffen wir uns beim Kindergarten. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Zugerberg. Dort verbringen wir einen Nachmittag draussen im Schnee. Wir bauen einen Schneemann und schlitteln um die Wette. Kommst du auch? Bitte bis am 20. Januar anmelden bei Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57 oder unter gruppejungerfamilien@gmx.ch. Bei schlechtem Wetter vergnügen wir uns bei einem Spielenachmittag im Pfarreiheim.

Elternabend Firmung
Zur Zeit befinden sich zwölf junge Menschen auf dem Weg zur Firmung. Diese wird am 14. Juni in der Kirche St. Wendelin gespendet. Der Leitgedanke der Firmvorbereitung lautet „bewege la". Dieses Wort knüpft an die Situation der Jugendlichen an, die immer mehr auf eigenen Füssen stehen und ihren eigenen Weg gehen müssen. Hierbei sollen sie sich vom Guten und vom Geist Gottes bewegen lassen.
Am Mittwoch, 22. Januar, sind die Eltern der katholischen 6.-Klässler zum Firmelternabend ins Pfarreiheim eingeladen. Beginn 20.00 Uhr. Darin wird ihnen das Programm der Firmvorbereitung vorgestellt und erklärt. Ebenso werden einige Informationen zum Sakrament der Firmung weitergegeben.

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Im Brief an die Korinther vergleicht Paulus die verschiedenen Charismen, Aufgaben und Strömungen, die es in einer Christengemeinde gibt, mit einem Leib, der viele Glieder hat. Nach wie vor passt dieses Bild sehr gut zum Christentum. Zur Zeit des Paulus spalteten Spannungen die einzelnen Gemeinden, während das heutige Christentum in verschiedene Konfessionen aufgeteilt ist. Problematisch dabei ist nicht die Verschiedenheit der Spiritualitäten. Problematisch ist vielmehr, dass sich die einzelnen christlichen Gruppierungen und Kirchen nicht als vollwertige Glieder des einen Leibes akzeptieren, sondern sich gegenseitig die Rechtgläubigkeit absprechen. Das schadet der Glaubwürdigkeit und der positiven Ausstrahlung des Christenglaubens.
Um sich diesen unguten Zustand bewusst zu machen und dagegen anzubeten, sollen sich die Christen in aller Welt vom 18. - 25. Januar zu Gebet und Gottesdienst versammeln.

Weiterbildung
Vom Mitwoch, 29. Januar bis Samstag, 1. Februar werde ich mich wieder in St. Gallen weiterbilden. Tagsüber werde ich nicht erreichbar sein. Abends werde ich Mails und Anrufe beantworten.
Ch. Arnold

Ob sich der Winter für die Sportferien anmeldet?

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis
Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
Marie Iten-Iten ab Bogenmatt

Sonntag, 19. Januar - Einheitssonntag

10.00 Pfarrkirche Oberägeri: ökumenischer Gottesdienst. Anschl. Apéro
Urs Stierli, Pfr. Jürg Rother, Diakon Markus Burri, Sr. Ruth
(Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt)

Werktage

Montag, 20. Januar
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 21. Januar
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD, 6. Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 22. Januar
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 5. Kl.
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 23. Januar
10.00 Annahof: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 24. Januar
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 25. Januar

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfarrer Othmar Kähli
Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Bertha Camenzind-Hechelhammer, Erlibergstr. 11
- Margrith und Werner Bauer-Lüchinger, Wilbrunnenstr. 25

Sonntag, 26. Januar - Firmung

10.15 Pfarrkirche: Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Ruedi Heim

Werktage

Montag, 27. Januar
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 28. Januar
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 29. Januar
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswache und Gedächtnis des Kreuzbittvereins für die verstorbenen Mitglieder und für Margrith Henggeler, Bühlstr. 49
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 30. Januar
10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 31. Januar
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier und Blasiussegen
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 1. Februar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Lichtmess, Kerzenweihe, Blasiusegen
Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte:
18. Januar: Regionale Caritas Stelle
25./26. Januar: Pater Peter Meienberg

Mitteilungen

Kreuzbittverein
Am Mittwoch 29. Januar hält der Kreuzbittverein seine Jahresversammlung ab. Im Gottesdienst um 09.15 Uhr denken wir an die verstorbenen Mitglieder. Anschliessend treffen sich die Mitglieder im Restaurant Schiff zur Jahresversammlung. Der Vorstand legt über seine Tätigkeit und Pläne Rechenschaft ab. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Vorstand unter der Leitung von Sebi Iten, Oberfurren. Engagiert unterstützen sie die Bittgänge und sorgen für den Erhalt der Bildstöcke und Wegkreuze.

Pfarreirat
Sitzung am 29. Januar im Pfarrhaus.

Besuchergruppe 80plus
Im vergangenen Jahr wurden durch die vielen Mitglieder der Gruppe 80plus alle Pfarreiangehörige zu ihrem Geburtstag und vor Weihnachten besucht, die 80 Jahre alt oder älter sind. Für dieses grosse Engagement danke ich herzlich. Die Besuche geschehen im Namen des Pfarreirates und der Pfarreileitung und verstehen sich als kleines Zeichen der Verbundenheit und des Dankes. Denn die älteren Pfarreiangehörigen haben aktiv das Pfarreileben mitgetragen oder tragen es immer noch mit. Die Mitglieder der Gruppe treffen sich am 20. Januar im Sonnenhof zur Jahresversammlung. Der Pfarreirat wird dabei als Dank ein feines Essen servieren.
Markus Burri, Diakon

Firmung 2014
Die Jugendlichen haben sich seit Mai auf den Höhepunkt der Firmspendung vorbereitet. Es war eine interessante Zeit, in der über den Glauben diskutiert, nachgedacht und gearbeitet wurde.
Am Sonntag, 26. Januar 2014 spendet Bischofvikar Ruedi Heim unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung: Bienz Severin, Bienz Livia, Burren Anna-Lena, Calabretti Iliana, Checiak Mateusz, Christen Maik, Durrer Nadja, Eichholzer Laura, Elsener Tamara, Fuchs Cristina, Grab Magdalena, Henggeler Florian, Inderbitzin Patricia, Iten Céline, Iten Selin, Iten Klemens, Käser Sabrina, Meisinger Mario, Müller Sandra, Müller Jonathan, Müller Céline, Müller Elia, Oetiker Yannik, Qunaj Matteo, Reichmuth Patrick, Rogenmoser Florence, Rogenmoser Janis, Schönenberger Yves, Seiler Daniel, Styger Linda, Theiler Cyrill, Vetterli Lena, Weiss Dario-Yves, Wipfli Laura, Wetter Lara, Hotz Michael.
Feiern Sie mit den Jugendlichen das Fest des Glaubens! Wir wünschen unseren Firmlingen und ihren Familien eine unvergessliche Firmung.
Liliane Gabriel, Rainer Uster und das Leiterteam

Gott werktags wahrnehmen
Freitag 7. März bis Freitag 11. April
Ein Angebot lädt ein, der Fastenzeit einen speziellen Akzent zu geben. Sie gestalten Ihre Tage wie gewohnt. Speziell ist ein täglich bewusster Unterbruch mit einer Gebetszeit. Dazu erhalten Sie Impulse. Jede Woche findet ein gemeinsames Treffen für die Stärkung Ihres persönlichen Weges und den Austausch statt. Der Einführungsabend findet am Freitag, 7. März 19.30 Uhr (bis 21.00 Uhr) im Lassallehaus Bad Schönbrunn statt. Das Angebot wird im Pastoralraum Zug - Berg organisiert. Geleitet werden die Treffen von Bettina Kustner, Pastoralassistentin in Menzingen und Markus Burri. Flyers mit den genauen Infos liegen in den Kirchen auf oder Sie finden die Infos unter www.pfarrei-unteraegeri.ch. Anmelden können Sie sich bis 28. Februar beim Sekretariat Ihrer Pfarrei vom Berg oder direkt bei Bettina Kustner bettina.kustner@pfarrei-menzingen.ch.

AEGERITAL
Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 19. Januar
siehe unter Oberägeri

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier (Othmar Kähli)
Gestiftetes Jahrzeit für Adolf Rogenmoser, Schwand, Oberägeri

Sonntag, 19. Januar

09.00 Morgarten, **kein Gottesdienst**
10.00 Pfarrkirche, Ökumenischer Einheitsgottesdienst
Gestiftete Jahrzeiten:
für Oskar Henggeler-von Hermann und dessen Angehörige,
für Wolfgang Henggeler-Blattmann und dessen Angehörige,
für Ruedi Henggeler-Schnyder, Bethenbühl, Oberägeri,
für Annemarie Blumer-Henggeler, Schneit, Oberägeri,
für Annemarie Henggeler-Fassbind, Bachweg 23B, Oberägeri,
für Margrit Henggeler-Eberle, Bethenbühl, Oberägeri

Dienstag, 21. Januar

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 22. Januar

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 23. Januar

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 24. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung der Gottesdienste am 25./26. Januar: Pater Albert
Kollekte: Caritas Luzern

Samstag, 25. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Januar

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Dreissigster für Josef Nussbaumer-Blattmann, Unterbornacher, Oberägeri
Gest. Jahrzeit für Günter Niemann-Thies, Gulmstrasse 14c, Oberägeri
10.30 Sunntigsfiir «im Schnee»
11.30 Pfarrkirche, Taufe Lorena Besmer

Dienstag, 28. Januar

16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit Blasiussegen
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 29. Januar

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 31. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

AEGERITAL

Ökum. Gottesdienst – Sonntag, 19. Januar
„Ist Christus denn zerteilt?" – so fragt der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief die Gemeindevertreter in Korinth und spricht damit die Bildung von verschiedenen Gruppierungen innerhalb der dortigen Gemeinde an. Die Frage des Apostels wird uns auch im ökumenischen Gottesdienst begleiten, den wir am **Sonntag, 19. Januar um 10.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche feiern. Der Peter und Paul Chor und der ref. Kirchenchor Mittenägeri werden gemeinsam singen. Sr. Ruth (Gemeinschaft der Ländlischwestern) Jürg Rother, Markus Burri und Urst Stierli gestalten die Liturgie.

Jubla - Eislaufen oder Schliiifschüendlä
Samstag, 18. Januar 2014, 13.50 - 18.10 Uhr, Treffpunkt: ZVB Oberägeri. Mitnehmen: dicke Handschuhe, Skihosen, Winterjacke, Mütze oder Helm (wird empfohlen). Mindestalter: 10 Jahre.
Bei Fragen steht Marco Schönmann zur Verfügung: 079 265 91 10.

Bibel-Forum Oberägeri
Wir treffen uns am Donnerstag, 23. Januar, 20.00 Uhr, im Pfrundhaus, **M.Th.-Stube.**
Thema: «Das Vater unser», Verse 3 und 4. Wir werden diese Texte anhand der biblisch-jüdischen Tradition mit dem Zeitverständnis von damals auslegen.

Firmanden im Intensivjahr
«Perle der Liebe»
Dienstag, 21. Januar, 20.00 Uhr, Pfrundhaus, MT
Donnerstag, 23. Januar, 19.45 Uhr, Pfrundhaus, GP

Sunntigsfiir "im Schnee" auf dem Raten – Gütsch
Sonntag, 26.01.2014, 10.30 Uhr
Diese Sunntigsfiir feiern wir hoffentlich mitten im Schnee, in unserem Skigebiet vor der Haustür. Wenn es das Wetter erlaubt, treffen wir uns oben auf dem Raten-Gütsch. Dieser ist vom Raten Parkplatz (Bus 10.15 Uhr ab Oberägeri) zu Fuss, mit Ski oder Schlitten erreichbar. Ganz oben beim Kreuz feiern wir dann die Sunntigsfiir für die ganze Familie, mit Kindern jeden Alters. Bei schlechtem Wetter beachten Sie bitte die Hinweistafel bei Skilift-Kiosk. Herzlich willkommen!

Menschenkind und Gotteskind
Lorena Besmer, Tochter von Andrea und Erich Besmer-Röllin, Oberägeri, wird am Sonntag, 26. Januar, um 11.30 Uhr getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Gottes Segen.

AUS DEM KIRCHENRAT
Ressort-Verteilung
Finanzen: Gustav Iten, Präsident
Stellvertretung: Andreas Seewer
Bauwesen: Armin Ott, Vizepräsident
Stellvertretung: Netty Wenger
Personal und Versicherungen: Andreas Seewer
Stellvertretung: Gusti Iten
Verwaltung: Netty Wenger
Stellvertretung: Armin Ott
Von Amtes wegen: Urs Stierli, Gemeindeleiter

Vom Teilen mitteilen, Kollekten im Dezember

01.	Universität Freiburg	Fr.	408.30
08.	Caritas Weihnachtssammlung	Fr.	760.60
15.	Winterhilfe Zug	Fr.	435.80
22.	Jugendkollekte Ranfttreffen	Fr.	542.80
25.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	5'764.65
29.	Médecins Sans Frontières	Fr.	392.60

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Purzelkafi
Donnerstag, 23. Januar, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten Tel: 041 752 06 74

Frohes Alter
Mittwoch, 22. Januar, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Hofstettli

Sterben und Beerdigung
Gedanken von Urs Stierli zum letzten Lebensabschnitt. Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Fondueplausch!
Anmeldung bis 20. Januar 2014:
bei Annemarie Rogenmoser, Tel: 041 750 50 65.

Liebe Seniorinnen und Senioren
Gerne komme ich an diesem Nachmittag mit euch zu Fragen rund um das Sterben ins Gespräch. Krankensalbung / letzte Ölung, letzter Wille, Formen des Beerdigungsgottesdienstes oder auch die verschiedenen Bestattungsarten sind Themen, über die das Sprechen nicht so leicht fällt und die dennoch wichtig sind. Kommen Sie auch? Urs Stierli

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Frieda und Balz Betschart-Hürlimann, Andreas und Sophie Röllin-Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 19. Januar

10.00 Familiengottesdienst als Eucharistiefeier mit Pater Albert; Mitwirkung der Famigo-Band

Montag, 20. Januar

19.30 Ökumenisches Gebet «30 Minuten gegen die Ohnmacht» im reformierten Chileli

Mittwoch, 22. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 23. Januar

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Freitag, 24. Januar

08.00 Meisterschafts-Gedächtnis als Eucharistiefeier

Samstag, 25. Januar

09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit des Geschlechtes Zürcher, der Familien Röllin und Meienberg
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Sonntag, 26. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient
11.00 Orgelapéro-Konzert mit Carl Rütti (Orgel) und Praxedis Hug-Rütti (Harfe)

Dienstag, 28. Januar

19.30 Bibelkreis mit Sr. Gisela Maria Rey im reformierten Chileli

Mittwoch, 29. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 30. Januar

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 1. Februar

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Erstes Jahresgedächtnis für Alfred Joller-Imboden; Hausjahrzeit der Familien Trinkler; Stiftsjahrzeit für Jakob und Marie Theiler-Trinkler
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner; anschliessend Blasius-Segen in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Sonntag, 26. Januar

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient; Stiftsjahrzeit für Kaplan Franz Lüthi

Kollekten

19.1.: Inländische Mission
26.1.: Caritas Luzern

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 16. Februar	11.15 Uhr
Sonntag, 16. März	11.30 Uhr
Sonntag, 13. April	11.30 Uhr
Sonntag, 18. Mai	11.15 Uhr
Sonntag, 22. Juni	11.15 Uhr

Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimitteilungen

Familiengottesdienst am 19. Januar
«Die SMS deines Lebens»
Zu diesem Thema feiern wir am Sonntag, 19. Januar um 10 Uhr zusammen mit Pater Albert und der Famigoband. Herzliche Einladung!
Das Vorbereitungsteam

«30 Minuten gegen die Ohnmacht»
(angesichts des Bürgerkriegs in Syrien und der beginnenden Syrien-Konferenz in Genf)
Mit den «30 Minuten gegen die Ohnmacht» wollen wir in besonderem Masse unsere Solidarität mit den Not leidenden Menschen in und aus Syrien bekunden.
Wir laden alle herzlich ein, am **Montag 20. Januar 2014 um 19.30 im Chileli** (reformierte Kirche in Menzingen) am ökumenischen Gebet teilzunehmen.
Kath. Pfarramt und reformierte Kirchengemeinde

Vorschau: Segnungen
Am Sonntag, 2. Februar feiern wir das Fest «Darstellung des Herrn», oder Mariä Lichtmess. Wir feiern den Gottesdienst zusammen mit unserer Feuerwehr. Im Gottesdienst werden Kerzen gesegnet und am Ende wird der Blasiussegen erteilt.
Am Mittwoch, 5. Februar, ist Agatha-Tag. Wir segnen Brot im Gottesdienst um 10 Uhr in der Luegeten-Kapelle und am Donnerstag, 6. Februar um 9.30 Uhr in der St.-Anna-Kapelle.
Wer Kerzen oder Brot segnen lassen möchte, soll es vor dem Altar ablegen.

Krabbelgruppe Zwärgähöck
Donnerstag, 30. Januar von 14.30 bis 17.00 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern bis ca. drei Jahren im Vereinshaus.

Mittagstisch
Am Donnerstag, 23. Januar wird im Zentrum Luegeten ein feines Zmittag serviert. Anmeldungen bitte bis am Vorabend um 17 Uhr an das Sekretariat der Luegeten, Tel. 041 757 11 11.

Jass- und Spielnachmittag
Am Mittwoch, 29. Januar treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 19. Januar und Sonntag 26. Januar

8.30 Gottesdienst

Werktags, 20.–25. Januar und 27. Januar–1. Februar

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 19. Januar und Sonntag 26. Januar

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags, 20.–25. Januar und 27. Januar–1. Februar

Mo 9.00 oder 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 19. Januar und Sonntag 26. Januar

9.45 Eucharistiefeier

Werktags vom 20.–25. Januar

Mo 8.00 Wortgottesfeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesdienst
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Eucharistiefeier

Werktags vom 27. Januar–1. Februar

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

18.00 Eucharistiefeier
mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Jakob Wittwer
Gestiftete Jahrzeit:
Kaspar Joller-Heinzer, Sennweid 1,
Hans Halter-Iten, Hofmatt

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier
mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Donnerstag, 23. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Januar

18.00 Wortgottesfeier zur Fasnacht
mit Dorothea Wey
Guggenmusig Las Moränos

Sonntag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Dorothea Wey
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Stiftung Theodora

Donnerstag, 30. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Februar
Lichtmess, Kerzen- und Blasiussegen

18.00 Eucharistiefeier
Gestiftete Jahrzeit:
Margrit und Karl Zeller-Weidmann

Pfarreimitteilungen

Wir gratulieren
Frau Katharina Anna Keiser-Schuler feiert ihren 84., Herr Johann Adolf Gisler-Iten seinen 81. und Frau Agatha Schelbert-Weiss ihren 85. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Seniorenfasnacht, 27. Januar um 14.00 Uhr im Chilemattschulhaus
fasnächtliche Unterhaltung mit Martin Arnold.

Schlitteln am Keiserhoger
Mittwoch, 22. Januar
ab 14.00 Uhr
Wird nur durchgeführt bei genügend Schnee und gutem Wetter.
Auskunft: Karina Johansson 041 544 80 60

Wir heissen Martina Blättler und Beat Hurni im Kirchenrat willkommen

Ich heisse Martina Blättler, bin seit 3 Jahren wohnhaft in Neuheim und 2 ½ Jahre sehr glücklich mit Andreas Blättler verheiratet. Während meines Alltages arbeite ich seit 2005 im Betagtenzentrum Eichhof in Luzern als Leiterin Hauswirtschaft. Die Bereiche Reinigung und Wäscherei führe ich mit 30 Mitarbeitenden und habe für diese Bereiche auch die Budgetverantwortung. Ich habe vor 3 Jahren die Ausbildung zur Eidg. Dipl. Hauswirtschaftsleiterin absolviert. Während ich in Kriens wohnhaft war, war ich von 2006 bis 2010 im Kirchenrat und am Schluss noch in der Synode vom Kanton Luzern tätig. Durch den Wegzug aus Kriens nach Neuheim musste ich das Amt leider aufgeben. Umso mehr freut es mich, dass ich nun hier mein Wissen und meine Erfahrungen wieder im Kirchenrat einsetzen darf.
Ich freue mich sehr auf eine neue nebenamtliche Herausforderung im Kirchenrat Neuheim und auf eine gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins 2014.

1967 bin ich in Baar geboren und aufgewachsen. Ich machte eine Lehre als Elektroinstallateur. 1991 zog ich mit meiner Freundin Karin nach Neuheim. Ich machte eine Weiterbildung zum Elektrokontrolleur. Beruflich zog es mich dann nach Arth, wo ich die Installationsabteilung im EW Arth führte. Zusätzlich machte ich die Berufsprüfung zum Eidg. dipl. Elektroinstallateur. 1996 gründete ich mit 2 Partnern in Baar eine Elektrofirma. Deswegen zogen wir von Arth wieder nach Neuheim. 1997 heirateten Karin und ich in Neuheim. Mit Jasmin und Seraina ist unser Familienglück perfekt.
In der Feuerwehr führe ich das Elektrokorps und schätze die Kameradschaft. 1999 gründeten Karin und ich das Elektrogeschäft Beat Hurni GmbH. Wir haben einen Angestellten und bilden 2 Lehrlinge aus. Seit 10 Jahren bin ich an der Berufsschule Zug tätig und unterrichte Berufsfächer.
Im Amt als Kirchenrat möchte ich die mir übertragenen Aufgaben pflichtbewusst erledigen und freue mich darauf, neue Leute kennen zu lernen.

30 Minuten gegen die Ohnmacht
Montag, 20. Januar, 19.30 Uhr , in der reformierten Kirche in Menzingen (Holzhäusernstrasse)
Angesichts des Bürgerkriegs in Syrien und der beginnenden Syrien-Konferenz in Genf findet in Menzingen ein ökumenisches Gebet statt, um die Solidarität mit den notleidenden Menschen in und aus Syrien zu bekunden (siehe nebenan Menzingen). Auch alle Neuheimer sind zu diesem Gebet herzlich eingeladen.

Risch
Buonas
Holzhäusern

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 18. Januar
17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel**

Sonntag, 19. Januar
10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Norbert Achleitner, Orgel**

Montag, 20. Januar - Hl. Fabian & Sebastian
10.00 **Festgottesdienst** in St. Verena Risch mit Martin Kovarik, Orgel, anschl. **Apero***

Donnerstag, 23. Januar
19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Freitag, 24. Januar
19.15 **Andacht** in der Kapelle Michaelskreuz

Samstag, 25. Januar
17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*
18.15 **Familiengottesdienst** in Risch mit den Erstkommunionfamilien*

Sonntag, 26. Januar
10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Martin Kovarik, Orgel*

Montag, 27. Januar - Hl. Angela Merici
07.30 Hl. Messe in St. German Buonas**
07.40 **Schulgottesdienst** in Holzhäusern*

Mittwoch, 29. Januar
15.00 **CJE Chinder-Fiir** «Winter - Wir brauchen Wärme» in Risch, anschl. Zvieri*

Donnerstag, 30. Januar - Hl. Eusebius
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Freitag, 31. Januar - Hl. Don Bosco
08.20 **Schulgottesdienst** in St. Verena Risch (Vorbereitung: 4. / 5. Klasse)*

Samstag, 01. Februar
17.00 **Agathamesse mit Kerzensegnung, Agathabrot & Blasiussegen** in Holzhäusern (Norbert Achleitner, Orgel), anschl. **Verkauf der Agathabrote***

Sonntag, 02. Februar - Lichtmess
10.30 **Agathamesse mit Kerzensegnung, Segnung des Agathabrotes, Blasiussegen**; Kirchenchor Risch (Willy Trapp: Deutsche Messgesänge) in St. Verena Risch, anschl. **Verkauf der Agathabrote & Sunntigskafi***

Gedächtnisse

Sonntag, 19. Januar, 10.30, Risch
1. Jahrzeit für Maya Barmettler-Müller
Sonntag, 02. Februar, 10.30, Risch
Josef & Anna Werder-Bucher
Anna Werder-Hürlimann
Bernhard Fähndrich

Kollekten

18. - 19. Januar:	Bistum Basel
25. - 26. Januar:	Soziale Zwecke
01. - 02. Februar:	Ärzte ohne Grenzen

Rischer Dorf- und Pfarreifeiertag

20. Januar, 10.00, Festgottesdienst mit Apero
Am 20. Januar gedenken wir dem hl. Fabian und hl. Sebastian. Diese Heiligen sind die Schutzpatrone unserer Gemeinde und werden von Bauern gegen Viehseuchen und andere Krankheiten angerufen.

Erstkommunionweg

Am **Samstag, 25. Januar, 14.00** treffen sich unsere Erstkommunionfamilien zum Vorbereitungstag. Der 18.15-Gottesdienst wird von ihnen mitgestaltet.

Frauen Risch Kontakt

Wir gehen klettern
Mittwoch, 22. Januar
Gr. 1: 14.00, Gr. 2: 15.30
Für Kinder der 1. bis 6. Klasse, D4-Kletterhalle Root
Infos & Anmeldung bei Anja Jäger, 041 790 90 79

Frauen Risch Kontakt

CJE Chinder-Fiir
Mittwoch, 29. Januar, 15.00 in St. Verena Risch
Unter dem Motto «Winter - Wir brauchen Wärme» treffen sich unsere Kleinsten. Anschliessend Zvieri.

Frauen Risch Kontakt

Seniorennachmittag
Donnerstag, 30. Januar
14.00 in der Rischer Stube
Unsere Senioren verbringen einen gemütlichen Nachmittag in der Rischer Stube.

Sternsingen

Für die Missio-Sternsingeraktion **„Kinder helfen Kindern"** waren in den ersten fünf Januartagen über 40 Kinder und Jugendliche als Sternsinger in Risch, Buonas und Holzhäusern unterwegs.
Sie sammelten den sehr beachtlichen Betrag von **Fr. 10'612.75.** Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Sternsinger, Leiter, Helfer, Fahrer und alle, die uns wieder so grosszügig unterstützt haben.

Rotkreuz

Gottesdienste

2. Sonntag im Jahreskreis, 19. Januar
10.15 Eucharistiefeier und Predigt M. Riedweg

Montag, 20. Januar
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 22. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Januar
19.30 Elternabend Versöhnungsweg

Freitag, 24. Januar
18.00 Monatspunkt Fackelwanderung

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 25. Januar
18.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Sonntag, 26. Januar
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
11.30 Taufe von Julian Ramon Koch

Montag, 27. Januar
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 29. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 31. Januar
07.30 Schülergottesdienst mit Blasiussegen

Dreilinden

Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung - Begegnung
17.00 Mittwoch, 22. Januar Maria Villiger

Kollekten

19.1. Solidaritätsfonds Mutter und Kind und SOS Werdende Mütter
25./26.1. Projekte Caritas Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Januar, 18.15
Dreissigster für Walter Duss-Thoma; Erstes Jahresgedächtnis für Irene Leu und Gedächtnis für Leo Leu-Knüsel; Gedächtnisse für Louise Binzegger; für Anna Holzgang-Christen und deren Söhne Werner und Peter; für Xaver Köchli-Gut

Meditatives Tanzen

Dienstag, 28. Januar
19.30 – 21.00 Uhr
Leitung Walter Wiesli
Pfarrkirche, Rotkreuz
Auskunft: 041 790 13 83

Elternabend Versöhnungsweg

Alle Eltern der 4.-Klasskinder sind zum Elternabend für den Versöhnungsweg 2014 am **Donnerstag,23. Januar, 19.30 Uhr** im Verenasaal, Dorfmatt herzlich eingeladen.

Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Dienstag, 21. Januar,
14.15 – ca. 16.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen.
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt, Auskunft: A. Suter, Mail: andrea.suter@digitalsky.ch

Pastoralraum Zugersee

Sternwanderung Michaelskreuz

Freitag, 24. Januar
18.00 Start (je bei der Pfarrkirche Rotkreuz und Meierskappel)
19.15 Andacht Kapelle Michaelskreuz

Frauengemeinschaft Jassnachmittag

Montag, 20. Januar, 13.30–17.00
Verenasaal, Zentrum Dorfmatt
Zum gemütlichen Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen sind alle herzlich eingeladen, die gerne beim Jassen verweilen. Gerne nimmt das Jasskaffee-Team Kuchen und Gebäckspenden entgegen, **bitte melden bei Rita Luthiger Tel. 041 790 27 81**

Frohes Alter Seniorennachmittag

Mittwoch, 29. Januar, 14.00,
Verenasaal, 1. OG Zentrum Dorfmatt
Franz Wiederkehr, bekannt als Naturfilmer, zeigt einen Film vom Hohen Norden «Der Mitternachtssonne entgegen». Alle Senioren und Seniorinnen sind zu diesem einmaligen Erlebnis eingeladen.

Dankeschön vom Samichlaus

Der Samichlaus der Pfarreien Rotkreuz und Risch dankt allen Familien, Schulen, Kindergärten und Institutionen für die freundliche Aufnahme und die grosszügigen Spenden. Das ganze Samichlaus-Team leistete wiederum einen tollen, uneigennützigen Einsatz. Die Spenden konnten wir nach Deckung der Unkosten vollumfänglich einem guten Zweck zuführen. Übrig blieb ein Betrag von Fr. 2'500.–, welcher an ein privates von bekannten Schweizerinnen geführtes Kinderheim in Rumänien überwiesen wurde. Ein Dankeschön auch der Kirchgemeinde für die Unterstützung.

Urs Egloff und Markus Jeker

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 18. Januar
18.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 23. Januar
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 26. Januar
09.15 Gottesdient (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 30. Januar
07.45 Schülergottestdienst (K)
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
Kerzensegnung und Austeilung des Blasiussegens, anschl. Kafi-Treff

Sonntag, 2. Februar, Lichtmess
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider
Kerzen- und Brotsegnung und Austeilung des Blasiussegens

Opfer/Kollekten

18. Jan: Winterhilfe Schweiz
26. Jan: Caritas Luzern
2. Feb: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 18. Januar. 18.15
Gedächtnis der Feuerwehr für die verstorbenen Mitglieder; Gestiftete Jahrzeiten für Elisabeth Huwiler-Scherer, Beckenhof; für Alois und Josy Steinegger-Koller, Bäckerei

Kollekten November/Dezember

Aerzte ohne Grenzen	Fr.	750.55
Hospiz Zug	Fr.	156.80
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	98.65
Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	100.00
Unwetter Philippinen	Fr.	338.15
Universität Freibourg	Fr.	127.15
Kapuzinerkloster Wesemlin Luzern	Fr.	109.75
Kinderheim Hagendorn	Fr.	46.05
Bruder-Klausen-Stiftung Sachseln	Fr.	180.80
Kinderspital Bethlehem	Fr.	687.85
Epiphanieopfer	Fr.	1'550.65

Kath. Kirchenverwaltung Risch

v.l.n.r: Thomas Schneider, Gianni Pirali, Beat Koller, Rita Inglin, Ruth Gwerder, Maria Hurni, Christoph Henzen, Priska Schneider, Marco Lutiger, Margrith Hammer, Roger Kaiser, es fehlt Claudia Ioanna

Kirchenrat - Dikasterienverteilung Amtsperiode 2014 - 2017

Präsidium: Maria Hurni
Vizepräsidium: Margrith Hammer
Finanzen & Versicherungen: Ruth Gwerder
Personal: Christoph Henzen
Bau: Marco Lutiger
Wald & Jugend: Maria Hurni
Betreuung Kirchgemeinderäume: (Dorfmatt & Rischer Stube) Margrith Hammer
Pfarrer Risch: Pfr. Thomas Schneider
Gemeindeleiter Rotkreuz: Diakon Roger Kaiser
Kirchenschreiberin: Priska Schneider
Kirchmeierin: Claudia Ioanna

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Präsidium: Gianni Pirali
Mitglieder: Beat Koller, Rita Inglin

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 19. Januar

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Dienstag, 21. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
19.30 **Pfarrkirche** - ökum. Friedensgebet

Donnerstag, 23. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 24. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 25. Januar

16.15 **Pfarrkirche** - Chnöpflifiir
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Vikar Marius Bitterli
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 26. Januar

09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Eucharistie mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon
Tauferneuerung für alle Erstkommunikanten und Firmlinge
Tauferinnerungsfeier der Täuflinge 2013
anschliessend Pfarreikafi

Dienstag, 28. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Januar

08.15 **Pfarrkirche**-Morgenlob

Freitag, 31. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 18. Januar, 17.00
2. Gedächtnis für Franz Wey, Lindenpark 1
1. Jahresgedächtnis Adolf Huwiler-Auf der Maur, Wartstrasse 1C

Kollekte vom 18./19. Januar für die Stiftung pro Stiftschule Einsiedeln

Kollekte vom 25./26. Januar für die regionale Caritas-Stelle

«30 Minuten gegen die Ohnmacht»

Auch wenn die Nachrichten spärlicher werden, der Bürgerkrieg in Syrien tobt ungehindert weiter. Über 4 Millionen Syrerinnen und Syrer sind im eigenen Land auf der Flucht. Rund 2,3 Millionen sind in die Nachbarländer geflohen und fristen dort teilweise unter katastrophalen Bedingungen ihr Leben. Berichte, nach denen die Bevölkerung gezielt ausgehungert wird, mehren sich. Zivilisten werden nicht aus dem Land gelassen, Hilfsorganisationen kommen nicht hinein. Christen werden entführt und zum Übertritt zum Islam gezwungen oder getötet.
Am 22. Januar beginnt in Genf eine Syrien-Konferenz. Dabei sollen Regierung und Opposition sowie ausländische Staaten über die Bildung einer Übergangsregierung beraten. Uno-Generalsekretär Ban spricht von einer «Mission der Hoffnung». Mit Uno-Generalsekretär Ban hoffen wir, dass diese Syrien-Konferenz der erste Schritt in Richtung Frieden ist. Mit «30 Minuten gegen die Ohnmacht» wollen wir dieser Hoffnung Ausdruck geben und ein Zeichen der Solidarität mit den notleidenden Menschen setzen. «30 Minuten gegen die Ohnmacht» findet in der Woche vom 20. Januar 2014 in verschiedenen Kirchgemeinden im Kanton Zug statt.
In Hünenberg am Mi, 22. Januar um 19.30 in der Kath. Kirche Heilig Geist.
Setzen Sie mit uns ein Zeichen – gegen die Ohnmacht – für den Frieden!
Aline Kellenberger, Ref. Pfarrerin
Christian Kelter, Diakon, Gemeindeleiter

Jahresrückblick Kinderkirche

Die Kinderkirche ist in unserer Pfarrei in den letzten drei Jahren zu einer festen Institution geworden. Im Kalenderjahr 2013 haben wir an acht Sonntagen mit durchschnittlich etwa 20 Kindern pro Gottesdienst gemeinsam feiern können. Unser Team aus sechs Frauen teilte sich die Gestaltung der Feiern auf. Einige Male konnten wir von der Unterstützung und den Ideen von Firmlingen profitieren, die so ihr Chilepraktikum absolvierten. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die Kinderkirche zum Schulbeginn mit der Segnung der Schulanfänger und die zum dritten Advent, wo über 30 Kinder mit uns sangen, beteten und über das nahende Weihnachtsfest nachdachten. Wenn die Kinder mit der brennenden Kinderkirchenkerze und der beliebten Kirchenmaus Kiki zum Vaterunser wieder mit frohen Augen in die Kirche ziehen wird so manchem spürbar, dass Glauben in der Gemeinschaft froh macht – egal, ob man gross oder klein ist. Vielleicht haben Sie auch Lust, bei der Kinderkirche mitzuhelfen? Wir würden uns sehr freuen. Sprechen Sie uns an!
Für das Kinderkirchenteam: Regina Kelter
(Auf dem Foto fehlt Caroline Kölliker)

Kinderkirche

Sonntag, 19. Januar um 9.30

Liebe Kinder
Am kommenden Sonntag ist wieder Kinderkirche. Was meint ihr: ob Jesus auch getauft wurde? Kommt in die Kinderkirche, dann erfahrt ihr mehr und wir können wieder miteinander singen und beten. Die kleine Kirchenmaus Kiki wartet auch seit der Adventszeit auf euch. Wir beginnen mit allen zusammen in der Pfarrkirche. Dann gehen wir mit euch Kindern für unseren Kinderkirchenteil ins Pfarreiheim. Die Eltern dürfen in der Kirche bleiben und euch am Ende wieder dort in Empfang nehmen. Wir freuen uns auf dich und auf dich und auf dich! Das Kinderkirchenteam

Jakobsweg 2014

1. Etappe: Rankweil-Appenzell-Urnäsch
Anmeldung bis 20. Jan. erforderlich
Nähere Angaben finden Sie am Schriftenstand in der Pfarrkirche und auf unserer Homepage

Kontakt HÜNENBERG

Krabbeltreff
Klettern in der Kletterhalle
Englisch Conversation Advanced 1_B
Mütter-/Väterberatung
Computer - Seniorinnen+Senioren unter sich
Vortrag: Herausforderung Alter

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 18. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Januar

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S.Messa
Kollekte:Wallfahrtskirche in Ngaoundéré, Kamerun

Samstag, 25. Januar

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Januar

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S.Messa
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

Werktage 20. Januar - 1. Februar

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag - Samstag
09.00 Eucharistiefeier

Schulmessen:

Dienstag, 21. Januar, 14.00 Uhr
Freitag, 24. Januar, 14.00 Uhr
Montag, 27. Januar, 14.15 Uhr

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Januar, 09.00 Uhr:
Gedenkmesse: Theodor Christen, Canada
1. Jahrzeit: Martha Ritz-Betschart, Zugerstr. 38
Gestiftetes Jahrzeit: Ernst Vogt, Seeblick 1
Lisetta Stübi-Giger, Mühlau

Samstag, 1. Februar, 09.00 Uhr:
Dreissigster:
Louisa Schicker-Müller, Pflegezentrum Ennetsee
Gestiftete Jahrzeiten:
Bertha Grob, im Büel
Monika Grob, Hünenbergerstrasse 20

St. Mauritius Niederwil

Sonntag, 26. Januar

12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

Unterer Kreis

Dienstag, 28. Januar

19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
05. Januar 2014:
Sr. Maria Elisabeth Tresch, Kloster Frauenthal

Taufe
Das Sakrament der Taufe empfangen am Sonntag, 19. Januar:
Viviane Celine Meierhans, Neuhofstrasse 18
Jason-Ryan Stieger, Knonau

Verabschiedung und Begrüssung
Gemeinsam begrüssen und verabschieden werden wir Sr. Daniela und Frau Hejj im Gottesdienst am 19. Januar um 10.30 h.
Pfarrer Thomas Rey und das Seelsorgeteam

Musik im Gottesdienst
Am **Sonntag, 26. Januar um 10.30 Uhr** singt der Chor Teile aus der **Missa Katharina von Jakob de Haan.**
Der Chor wird begleitet vom Organisten Heini Meier.
Sie hören zudem **«Jauchzet ihr Himmel»** (Anonymus), das **«Jubilate»** aus Benedictus sit Deus von W.A. Mozart und **«Panis angelicus»** von J. G. Scheel.

Elternabend zur Versöhnung
Wir laden alle Eltern der Kinder, die im Schuljahr 2014 die vierte Klasse besuchen ganz herzlich zum Informationsabend zum Sakrament der Versöhnung ein. Der Elternabend findet am Dienstag, 21. Januar 2014 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Cham statt. Wir freuen uns, wenn Sie sich für diesen Anlass Zeit nehmen.
Marius Bitterli, Vikar und die Katechetinnen der vierten Klasse

Elternabend der Erstkommunion Kinder
Mittwoch, 22. Januar,20.00 - 22.00 Uhr, im Pfarreiheim.
Wir gestalten gemeinsam die Kreuze für unsere Erstkommunionkinder.

JuBla - Aufnahme
Am Samstag, 25. Januar um 18.00 Uhr werden während der Messfeier die neuen JuBla-Mitglieder in die Schar aufgenommen.
Ich danke an dieser Stelle für das grosse und gute Engagement, dass die Leiter und Leiterinnen für die JuBla leisten.
Ich freue mich immer wieder sehr, dass junge Menschen bereit sind Verantwortung zu übernehmen, damit eine Gemeinschaft wie unsere Jubla funktionieren kann und Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu gemeinsamen Unternehmungen und zu Freundschaften bieten kann.
Pfarrer Thomas Rey, Präses

Sunntigsfiir
Wir laden alle 5- bis 8-jährigen Kinder am **Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr** zur Sunntigsfiir im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns sehr euch zu begrüssen.

Bibelrunde
Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am **Dienstag, 21. Januar um 20.00 - 21.30 Uhr** im Pfarreiheim. Mit gemütlichem Zusammensein.

SVKT Frauensportverein Cham
Generalversammlung im Pfarreiheim Cham.
Donnerstag, 23. Januar um 19.30 Uhr.
Sie sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft - Strickhöck
Haben Sie Lust auf einen netten Frauennachmittag und stricken Sie gerne. Wir treffen uns am **Dienstag, 21. Januar, 14.00 Uhr im Pfarreiheim.**
Auskunft erteilen: Frau S. Grüter 041 780 43 57, Frau M. Widmer 041 780 52 41, oder Frau H. Meier 041 780 10 57

FG - Vortrag: «Altersvorsorge bei Frauen»
Hausfrauen – Angestellte – Selbstständige
Gemeinsam entschlüsseln wir die „Geheimnisse" des Vorsorgeausweises.
Welche Leistungen der AHV / IV und des BVG (1. und 2. Säule) können wir erwarten?
Gleichbehandlung oder Ungleichbehandlung von Frau und Mann in der 1. und 2. Säule?
Wie können wir unsere Altersvorsorge verbessern?
Mittwoch, **29. Januar 2014, 19.30 - ca. 21.00 Uhr** im Pfarreiheim Cham, Saal.
Mitglieder FG CHF 5.00, Nichtmitglieder 10.00.
Leitung: Herrn Peter K. Bachmann, Thalwil, Eidg. Dipl. Pensionsversicherungsexperte.
Anmeldung bis **Mittwoch, 22. Januar 2014** bei Irene Werder, Tel. 041 740 39 68
irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch
Achtung Mindestteilnehmerzahl

Kolping Cham-Hünenberg
Generalversammlung am **Mittwoch, 29. Januar, 20.00 Uhr im Kolpinglokal.**

Geschichtenachmittag
Frau Palkoska erzählt die Geschichte mit dem „Kamishibai" (japanisches Koffertheater). So können wir eine spannende halbe Stunde erleben und dazu die passenden Bilder anschauen.
Anschliessend haben wir die Möglichkeit gemeinsam etwas zum Thema zu basteln.
Für ein Zvieri ist natürlich auch gesorgt.
Datum: Mittwoch, 29. Januar 2014, 14.30 Uhr (Dauer der Geschichte ca. 25 Minuten)
Ort: kath. Pfarreiheim Cham. Kosten: Fr. 6.- pro Kind
Anmeldung bis 17. Januar bei:
michele.haenggi@familientreffcham.ch

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 19. und 26. Januar

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 20. Januar - 1. Februar

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 19. und 26. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa: 15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr servieren wir ein feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und genussvoll.
Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger, 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler, 041 780 46 41.

Väter- und Mütterberatung in Cham
Kath. Pfarreiheim Cham, unterer Eingang.
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, unter Telefon 041 728 34 25.
Zuständige Beraterin: Stefanie Dober-Wittwer, mvb@punkto-zug.chwww.punkto-zug.ch

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39
Enikerweg 9, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Jutta Smiderle
041 767 71 42
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 18 gennaio

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 19 gennaio

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Dellapina Giovanni, Fedrizzi Roland
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Gallo Ottavio Carlo

Messe feriali

Martedì, 21 gennaio

19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Tota Immacolata

Giovedì, 23 gennaio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Pellegrinaggio a Roma
28 maggio - 1 giugno 2014
Informazioni presso la Missione.
Termine d'iscrizione: 31.01.2014

Corso prematrimoniale
Durante le domeniche della Quaresima
Inizio: Domenica, 9 marzo, ore 16.00, in Missione
Iscrizione presso la Missione.

Cari amici.. In quest'anno vorrei pubblicare a piccole parti i messaggi del papa Francesco iniziando da quello sulla giornata della pace… Alcune volte discutendo con voi mi avete chiesto di pubblicare questi messaggi ed ora, con il nuovo anno, vorrei iniziarlo a fare:
1. In questo mio primo Messaggio per la Giornata Mondiale della Pace, desidero rivolgere a tutti, singoli e popoli, l'augurio di un'esistenza colma di gioia e di speranza. Nel cuore di ogni uomo e di ogni donna alberga, infatti, il desiderio di una vita piena, alla quale appartiene un anelito insopprimibile alla fraternità, che sospinge verso la comunione con gli altri, nei quali troviamo non nemici o concorrenti, ma fratelli da accogliere ed abbracciare.

Mitteilungen

Communauté catholique francophone Zoug

Messe en français
Dimanche 19.01.2014 à 10h.45
dans la chapelle du Schutzengel à Zoug
officiant P.Jean-Uriel

Frauen-Impulstag

21. Februar 9.00 – 14.00 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum Hünenberg
Zentrumstrasse 8, 6331 Hünenberg

Unsere Gesellschaft wird immer bunter. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur leben und arbeiten neben- oder miteinander. Wo ein Zusammenleben gelingen soll, braucht es ein gegenseitiges Aufeinander-Zugehen, um das Fremdsein zu überwinden. Am Impulstag begegnen sich einheimische und zugewanderte Frauen, um sich kennenzulernen und auszutauschen und so Begrenzungen zu durchbrechen. Migrantinnen aus Hünenberg und Umgebung bieten dazu verschiedene Ateliers an, in denen die Teilnehmenden etwas mit und von diesen zugewanderten Frauen erfahren und lernen können: Das kann ein typisches Rezept sein, das gemeinsam ausprobiert wird, ein Tanz, ein paar Wörter oder Schriftzeichen einer fremden Sprache …
Das Rahmenprogramm bildet ein gemeinsamer Einstieg und ein kurzes Impulsreferat sowie ein interkulturelles Mittagsbuffet.
Mitwirkende: Trix Brenner (Reformierte Kirche Hünenberg), Regina Kelter und Rita Bieri (Katholische Pfarrei Hünenberg), Rita Inderbitzin (Bethlehemmission Immensee und Bahnhofseelsorgerin in Zürich), Barbara Gysel (Asylbrücke Zug), Frauen aus Hünenberg und Umgebung mit Migrationshintergrund.

Programm
9.00 Beginn mit Einstieg und Referat
Vorstellen der Ateliers
10.30 Ateliers von verschiedenen Migrantinnen (es ist möglich, an zwei Ateliers teilzunehmen)
12.15 interkulturelles Mittagsbuffet
13.30 thematischer Ausklang
14.00 Ende der Veranstaltung

Kosten
Fr. 10.– pro Person
Fr. 15.– für zwei Personen zusammen, die sich gemeinsam anmelden

Anmeldung
bitte bis 11. Februar 2014 an:
trix.brenner@ref-zug.ch, Telefon 041 780 89 50, oder regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch

Radio

Samstag, 18. Januar

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** Glocken der ev.ref. Kirche Schöftland, AG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 19. Januar

Röm.-kath. Predigt. Thomas Markus Meier, Theologe, Obergösgen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Lukas Amstutz, Läufenfingen. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Samstag, 25. Januar

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Thayngen, SH. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 26. Januar

Perspektiven. Scham und Schamlosigkeit. Weshalb empfinden Menschen Scham? Und wie verhält sich im Gegensatz dazu Schamlosigkeit? Ein Gespräch mit der Theologin Regine Munz. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Li Hangartner, Theologin, Luzern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Donnerstag, 30. Januar

September – Alles hat seine Zeit. Die junge Griechin Anna lebt mit ihrem Hund Manu in einer kleinen Wohnung in Athen. Manu ist ihr bester Freund. Sie ist allein, aber nicht einsam. Als der Hund plötzlich stirbt, bricht für Anna eine Welt zusammen. Sie verliert die Kontrolle über ihr Leben. In ihrer Verzweiflung sucht sie Kontakt zu einer benachbarten Familie. Arte, 21.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 18. Januar

Wort zum Sonntag. Tania Oldenhage, reformierte Pfarrerin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 19. Januar

Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche in Krems. ZDF 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ökumenischer Gottesdienst. Zur Gebetswoche für die Einheit der Christen überträgt Schweizer Radio und Fernsehen gesamtschweizerisch einen ökumenischen Gottesdienst aus der Kathedrale Saint-Pierre in Genf. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Frisst die arabische Revolution ihre Kinder? Ein Gespräch mit der ägyptisch-schweizerischen Doppelbürgerin Jasmin El Sonbati und dem Islamkenner Reinhard Schulze. SRF 1, 11 Uhr

Das weisse Band. Spielfilm (AT, F, DE 2009). Seltsame Ereignisse erschüttern den Frieden einer kleinen protestantischen Gemeinde in Norddeutschland: Ein Arzt verletzt sich bei einem ominösen Reitunfall, eine Arbeiterin stürzt zu Tode, ein kleiner Junge wird schwer misshandelt und eine Scheune angezündet. Haben die unerklärlichen Unfälle tatsächlich nichts miteinander zu tun, oder sind sie vielleicht Vorboten eines noch grösseren Unheils? Michael Hanekes Meisterwerk sucht nach Erklärungen für die Heraufkunft des Faschismus aus dem Geist preussisch-protestantischer Untugenden. 3sat, 20.15 Uhr

Montag, 20. Januar

Zähmung. Die alte Einsiedlerin Inta lebt mitten in einem lettischen Wald. Filmemacher Ivars Zviedris möchte sie unbedingt filmen. Doch Inta wehrt sich dagegen. Letztlich gelingt es Zviedris, Inta zu beruhigen und sie vor die Kamera zu bekommen. Der Dokumentarfilm erzählt eine berührende Geschichte über zwischenmenschliche Beziehungen, Vergebung und Einsamkeit. Arte, 23.45 Uhr

Dienstag, 21. Januar

Schwarzmarkt Organhandel. Die Spurensuche nach illegalem Organhandel führt die Filmemacher von Manila über Istanbul in den Kosovo und nach Colorado sowie von Toronto bis Tel Aviv. Arte, 20.15 Uhr

Donnerstag, 23. Januar

DOK. Tschau zäme – Dokument eines öffentlichen Sterbens. Susann Baslers Diagnose lautet: Bauchspeicheldrüsenkrebs, mit kurzer Lebenserwartung. Die 56-jährige Pressefotografin tabuisiert ihr Sterben nicht. Sie führt im Facebook schonungslos, aber auch humorvoll ein Tagebuch. Nicht einfach für ihre Familie und vielen Freunde. Der Film zeigt Susanns Abschiednehmen, ruft aber gleichzeitig in Erinnerung, wie wichtig es ist, wirklich zu leben. SRF 1, 20.05 Uhr

Freitag, 24. Januar

Ein Tick anders. Fernsehfilm (DE 2010). Wie lebt es sich, wenn man anders ist als die anderen? Die 17-jährige Eva ist eigentlich glücklich. Hätte sie nur nicht das Tourette-Syndrom, wegen dem ihr immer wieder unkontrolliert schlimme Worte entwischen. Als der der Vater mit seiner Familie nach Berlin umziehen möchte, ist Eva strikt dagegen. Ein Plan muss her, und zwar schnell. Die liebenswerte Komödie setzt sich offensiv mit dem Thema Tourette-Syndrom auseinander. Arte, 20.15 Uhr

Samstag, 25. Januar

Wort zum Sonntag. Christian Jegerlehner, reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 26. Januar

Evangelischer Gottesdienst aus der Christuskirche in Hamburg-Othmarschen. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Recht auf Zukunft. Damit die Angehörigen der Volksgruppe der Agtas auf den Philippinen ihre Rechte kennen und für sie kämpfen können, werden sie vom Hilfswerk Fastenopfer unterstützt. Bischof Felix Gmür hat sich 2012 zu einem Solidaritätsbesuch bei einem Agta-Stamm im Urwald aufgemacht. SRF 1, 10.30 Uhr

Gott und die Welt. Gentest – Will ich es wirklich wissen? Womit können wir besser leben: Unwissenheit oder Gewissheit? ARD, 17.30 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Peter Niederberger, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
Guido Estermann, Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch, Daniel Muoth, daniel.muoth@pkzs.ch
Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 6/7 (2.2.–15.2.)	22. Januar
Nr. 8 (16.2.–22.2)	5. Februar
Nr. 9 (23.2.–1.3.)	12. Februar

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

FRIEDE
«Bloss keinen Zank
und keinen Streit!»
Das heisst auf Englisch
ganz einfach
PEACE
und auf Französisch
PAIX
und auf Russisch
MIR
und auf Hebräisch
SHALOM
und auf Deutsch
FRIEDE

Foto: L. Wodicka

oder:

«Du, komm,
lass uns
zusammen **SPIELEN**,
zusammen **SPRECHEN**,
zusammen **SINGEN**,
zusammen **ESSEN**,
zusammen **TRINKEN**
und zusammen **LEBEN**,
damit wir
LEBEN.»

Josef Reding

Liturgie

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün, Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 49,3.5-6
Zweite Lesung: 1 Kor 1,1-3
Evangelium: Joh 1,29-34

Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün, Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 8,23b-9,3
Zweite Lesung: 1 Kor 1,10-13.17
Evangelium: Mt 4,12-23

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

AZA
6301 Zug